Angeigen:

Gernipred. Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beingepreis: nat'id 50 Big. Bringerfohn 10 Bic., burd bir Beft begreg bierteliftbild Mt. 1.75 aufer Beftellerb. Der "General-Angeiger" erideint taglid abends, Unparteiliche Beitung. Renefte Raditicht.

# Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

alglid: Anterballungs-Blatt "Beierflunden". - Ibbdentlich: "Der Sandwirth". - "Der Sumorift" und bie illuftrirten "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Biestaben.

Mngeigen-Unnahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Angeigen mitgliche einen Zag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 194.

Mittwoch, ben 22. Auguft 1906.

21. Jahrgang.

#### Wird er gegangen?

Die Rordd. Allg. Big. fchreibt: Wie wir hören, hat ber Reidjefangler und Minifterprafident das von uns bereits ermahnte Schreiben des Landwirtschaftsminifters vom 13. Muguft jum Gegenftande eines eingebenden Bortrages bei bem Raifer gemacht. Geine Majeftat bat darauf in Uebereinstimmung mit dem Antrage des Fürften Bulow erflart, daß er auf Grund der Ausführungen des herrn Minifters rom 13. Muguft gur Beitnichtin ber Lagefei, über die Frage ber Entlaffung von Erzelleng Bodbielsti aus dem Staatsdienfte einen defini tiben Entichluß gu faffen. - Es icheint demnach, daß die Angelegenheit vermutlid erft das Staatsministerium beschäftigen wird. Ende bes Monats werden gur Taufe bes Solnes des Kronpringen Die meiften Minifter in Berlin fein. Die Enticheidung ift mabricheinlich bis dabin verschoben.

Die Roln, 8tg. ichreibt: Die Dinge, Die fich um die Berabidiedung des preugischen Landwirtschaftsminifters abfbielen, werden durch diefe neue offigiofe Auslaffung nur insoweit geflart, als der Deffentlichkeit mitgeteilt wird, daß das Schreiben des Berrn von Bodbielsti an den Reichstangler nicht, wie jener im Berl. Bof.-Ang. behauptete, .. gleich beim Beginn ber Tippelsfird-Affaire", jondern erft am 13. August verfaßt wurde. Alles andere bleibt, obwohl man vielfach die Entscheidung erwartet hatte, in der Schwebe. Bie es icheint, waren Raifer und Rangler in Uebereinftimmung wit dem Landwirtschaftsminister der Meinung, daß deffen Brief an den Reichstangler nicht als ein formliches Abichied & gefuch aufzufaffen fei, fo daß auch die Bewilligung eines nicht vorliegenden Abichiedsgefuchs naturgemöß nicht erfolgen fonnte. Satte ein folches Abichieds. geluch vorgelegen, so wäre es vermutlich bewilligt worden. Andererseits mag die Lage nicht so weit geflärt fein, daß die Entlaffung des Minifters - nur bon einer folden, nicht bon der Bewilligung des Abichieds. Bei uch s ift in der neueften Auslaffung die Rede - icon icht ausgesprochen werden fonnte. Dazu mußte billigerweise der Ausgang der Untersuchung in der Angelegenheit Tippelsfirch abgewartet werden. Ift Diefe Auslegung richtig, fo wirde Gerr von Podbielsti jest vor die Entscheidung gestellt fein, ob er ein Abichiedsgesuch einreichen ober bas Ergebnis ber Untersuchung und feine etwaige Entlaffung abtparten foll.

#### Hus dem europäischen Wetterwinkel

Der europäische Orient beginnt nachgerade das politiide Intereffe mehr und mehr auf fich ju ziehen und die Auf. merkjamkeit der europäischen Diplomatie zu erregen. Bu den schon so lange andauernden Wirren in Mazedonien, wie es das schonungslose Treiben bulgarischer, griechischer und ferbischer Banden in dieser türkischen Proving darftellt, haben fich in letter Beit andere Borgange mehr oder minder bebenklicher Art gesellt, wie der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Rumanien und Griechenland, Rampfe im türfisch-montenegrinischen Grenggebiet, blutige bulgarifd-türfijche Grengewischenfälle und neuerdings die Griethenbete in Bulgarien. Namentlich die letteren muffen als eine bedenkliche Erscheinung bezeichnet werden, da fie weitere Berwidelungen nach fich zu gieben droben. Die brutalen Musichreitungen in einer Reibe bulgarifcher Stabte gegen die daselbst wohnende griechische Bevölkerung, die mit den Wordbrennereien in der Grengftadt Anchialo ihren Sobebuntt erreichten, fonnen allerdings nicht genug verurteilt werden, wenngleich fie ichlieflich nur die Rudwirfung ber bon griechischen Banden fortwährend am bulgarifchen Bebolferungselement in Mazedonien verübten Greueltaten find. Recht verdächtig ift auch das Berhalten der bulgariichen Regierung und ber Behörden gegenüber den schweren antigriechischen Erzessen im Lande, benn trop der wiederholten offiziofen Berficherung aus Gofia, die Regierung babe bie ftrengften Magnahmen gur Berbinderung weiterer Ausichreitungen gegen die griechische Bevölferung angeordnet, find foldje, dant dem paffiben Berhalten der Lofalbehörden, boch immer wieder möglich geworden. Jett aber bat diefe Bange Angelegenheit eine fritische Wendung genommen. Das ökonomische Patriarchat hat sich wegen der unaufhörlichen Bergewaltigungen der Griechen in Bulgarien beschwerdefühtend an die Bforte und jugleich an die fremden Botichaften in Konftantinopel gewendet, worauf die Pforte in einer Rundnote an ihre Botichafter im Auslande erflärte, fie tonne gegenüber folden Gewalttaten nicht mehr gleichgiiltig bleiben und fie nicht länger mehr dulben.

Sollte es ber Pforte ernft mit diefer Berficherung fein, le stunde also wohl eine bewaffnete türkische Intervention

gum Schute des Griechentums in Bulgarien gu erwarten, da die bisherigen diplomatischen Boritellungen der Pforte beim Rabinett von Gofia wegen ber Griechenbeten garnichts gefruchtet haben. Falls man aber in Konitantinopel wirflich jur Musführung einer folden Intervention ichreiten wirde, dann ware der langit brobende türfifd-bulgarifde Rrieg mit einem Male da, denn Bulgarien murde einen turfischen Einmarich gewiß nicht ruhig hinnehmen. Es bedarf jedoch feiner besonderen Berficherung, daß eine friegerische Museinandersetzung zwifchen der Türfei und Bulgarien mit einem Schlage die gesamte Balfanhalbinfel in Flammen feben würde und daß alsdann die Erhaltung des europaifchen Friedens bei den mannigfach fich freugenden Intereffen ber Madte im Guboften des Beltteiles ernftlich in Frage ftunde. Man darf daber erwarten, daß die Mächte alles tun werden, um den Ausbruch eines bewaffneten Ronfliftes gwifchen der Türkei und Bulgarien zu verhindern, wozu in erfter Linie fehr nachdrüdliche Einfprüche ber bereinigten Mächte in Cofia gegen weitere Griechenbeben im Lande gehören wurden. Doch auch die Pforte mußte auf das Gefährliche eines militärifden Auftretens gegen Bulgarien hingewiesen werden, und andererfeits batten die Bertreter der Dachte in Athen ber griechischen Regierung febr energische Borbalte wegen der unaufhörlichen Einfälle griechifcher Banden in Magedo. nien zu machen, welche gleichzeitigen Magnahmen wohl ben erhofften Erfolg haben wurden. Dit Genugtuung ift es aber jedenfalls angesichts dieser Zuspitzung der Dinge im europäischen Wetterwinkel zu verzeichnen, daß im Gefund-Leitszuftande bes Sultans endlich eine enticheidende giinftige Bendung eingefreten ift, wie feine Gegenwart am Gelamlif letten Freitag beweist; ein fritischer Ausgang der Krankheit des Gultans murde die verhängnisvollften politifchen Golgen gezeitigt haben.

#### Die kage in Ruhland.

#### Ueberiail auf Freiherrn v. Lerchenfeld.

Die R. A. B. meldet: Mis ber Bermefer bes beutichen Generalfonfulats in Barichau, Freiherr von Berchen . feld, fich am 14. Auguft bom Gebäude bes Generalfonfulats nachmittags nach einem wenige Minuten entfernten Rlub begab, wurde er von einer Perfon angefallen, die ruffifche Offisiersuniform trug. Diefelbe fam b. Lerchen-feld entgegen, ergriff, als fie dicht an ihm vorüberging, fein rechtes Sandgelent mit der linken Sand und verfette ibm zwei Fauftich läge gegen die Schläfe. Darauf entfernte fich der Angreifer eilig, beftieg eine Droichte und fuhr davon. Freiherr von Lerchenfeld hatte, als der Fremde feine Sand ergriff, junachit an eine Berjonenvermechielung geglaubt und fand, durch bie Fauftichläge ganglich betäubt und überrascht, nicht Beit, den flüchtigen Täter seftzuhalten. Boizei oder Militär war nicht in der Räbe. fast menschenleer. Der Freiherr war nicht bewaffnet. Der Bermefer des Generalfonfulats teilte den Borfall unmittelbar dem Generalgouverneur mit, der fofort gur Seftstellung der Berfonlichteit des Angreifers die erforderlichen Berfüg. ungen traf. In Betersburg wurde der Ueberfall auf Beijung der deutschen Regierung alsbald diplomatifch gur Sprache gebracht. Am nächsten Tage fandte die ruffifche Regierung ber beutiden Botidiaft eine amtlide Rote, in der fie ihr lebhaftes Bedauern über ben Angriff ausdrüdte und mitteilte, daß dem Generalgonverneur bon Barichan idileunigit Beifung jugegangen fei, die energischften Dagregeln gur Aufflarung des Borfalles gu ergreifen und außerdem machte der Generalgouverneur von Warschau dem deutschen Generalfonfulatsverwefer aus Anlag des Borfalles einen

#### Ueberfallene Koiaken.

Rach einer in Schuscha eingetroffenen Drabtnachricht überfielen Zataren aus bem Dorfe Matrawand auf einem Ritte befindliche Rofaten und toteten vier derfelben. Eine Sotnie fam ben Rofaten gu Bilfe. Gie murbe mit Coujfen empfangen. Es fam zwijchen den Truppen und den Tataren zu einem Gefechte, nach beffen Beendigung das Dorf ber Zataren gerftort wurde.

#### Bausiuchungen.

In Mostan fanden 60 Saussuchungen bei Revolutionaren ftatt. Die Debrgabl ber Komiteemitglieder murbe verhaftet und wichtige Papiere beschlagnahmt.

#### Mord.

Rad einer Meldung aus Jefaterinoslaw find in der deutschen Kolonie Choriza der Millionar Niebuhr und Frau erichlagen und beraubt worden.

#### (Telegramme.)

Betereburg, 21. August. Unter den ruffischen Marineoffigieren ift Dutlofigfeit eingetreten megen ber Unwahrscheinlichfeit, Ordnung und Mamesgucht unter ben Matrofen bald wieder herzustellen. Infolgedeffen wollen viele den Dienst quittieren. In Kroniradt allein reichten 37 Marincoffiziere den Abschied ein, angeblich wegen der großen Laubeit des Kriegsgerichtes gegenüber den Meuterern; in Birflichfeit ift der oben angegebene Grund Die Urfache ihrer

Betereburg, 21. August. Das unterdrudte Saupt-organ der Radetten murbe behördlich freigegeben und

mird am Mittwoch wieder ericheinen.

#### Das Erdbeben in Südamerika.

Nach einer Meldung des "New York Herald" aus Bal-paraiso sind 60 000 Personen obdachlos. In Santiago iprangen manche Menichen aus ben Tenfiern, als das Erd. beben eintrat, und fie glaubten, daß der Weltuntergang nabe fei. Die Feuersbrunft, die feit Donnerstag wiitet, beginnt gu erlofden, ba in vielen Teilen ber Stadt Brennbares nicht mehr übrig ift. Es besteht nur noch geringe Burcht, daß Sungersnot eintreten fonne, da viele Taufend Tonnen Debl, Reis und Beigen auf Lager begiebungsweise an Bord von Schiffen find. Die Babl der Toten überichreitet mabriceinlich taufend.

Nach einem in Bremen eingegangenen Telegramme aus Balparaifo begab fich ein Teil der deutschen Familien an Bord der im Safen liegenden Dampjer der Bremer Ro-

fandlinie "Lambert" und "Turpin"

Bei ber Berliner dilenifden Gefandticaft ift geftern folgendes Telegramm des Ministers des Auswärtigen in Santiago de Chile eingegangen: "Am 16. Auguft, abende, wurden die Provinzen von Balparaijo und Talea von einem Erdbeben beimgesucht. Berluft an Menichenleben nicht bedeutend. Schaden an Eigentum in Balparaifo bedeutend, in Santiago weniger bedeutend. Deffentliche Ordnung ungeftort, Behörden und Private forgen für alle Bedürfniffe auswärtiger Bertreter und beren Familien."

Wie der "Agence Havas" aus Balparaiso über Galveftone gemeldet wird, hat das Berfonal der dortigen Agentur die Stadt verlaffen. Ein Zeil des Perfonals foll umgefommen fein. Giner ihrer Angestellten bot 300 Risometer gu Pferde gurudgelegt und berichtet, daß etwa 20 000 Meniden obdachlos feien. Die untere Stadt fei bollftandig gerftort und die Bahlder Getoteten unberechenbar.

#### (Telegramme.)

Newbort, 21. August. Balparaifo ift ein Saufen bon Ruinen. Bina del mar mit 1000 Einwohnern, Quiribué mit 2500 Einwohnern, Limache mit 6500 Einwohnern, Guillota mit 10 000 Einwohnern und alle Ortichaften rings herum find gerftort. Die Bewohner fampieren in den Bergen, Nahrung ift rar. Das Administrationsgebäude und das Biftoriatheater in Balparaifo find bis auf die Fundamente vernichtet, der größte Teil der Hotels der Stadt aber ift nicht beschädigt, ebenfo blieb die Marineichule verschont. Eine Schwadron Ravallerie ift nach Balparaijo abgeritten mit der Beifung, auf bem Bege dorthin alles Bieh ju requirieren und nach der Stadt zu bringen. Es wird eine tommergielle Rrife befürchtet. Der Rriegeminister und der Dinifter des Innern find mit Abteilungen Freiwilliger der Armee und der Fenerwehr abgeritten, um die gerftorten telegraphifchen Berbindungen wieder berguftellen. Biel Cooden wurde in dem Bergwerfsdiftritt Roglais-Calera ange-

London, 21. Auguft. Rach dem gweiten Stog trat eine furditbare Finfterniß ein, bald erleuchteten Brande Die Stadt. Die auf dem bom Meere abgewonnenen Land erbauten Biertel litten am meisten. Die Kirchen von Espiritu, Santo und Mercedes und viele Gebäude in der Viltoriaftrage friirgten ein. Die brafilianifde Avenue wurde fait völlig gerftort. Die Bugel bei der Stadt litten nur wenig und boten den Glüchtlingen Buflucht. Die Stadt- und Schulgebaude wurden gerettet, faft alle Baufer find jedoch umbewohnbar. Die Giterfdjuppen bes Bollamtes find foft gang gerftort. Infolge Berftens ber Bafferleitung ift die innere Stadt überichwemmt und Trinfmaffer fehlt.

London, 21. Muguft. Rad einem Telegramm ber Demporfer "Tribune" aus Galbeftone murden in Los Andes 800 Berfonen werichlungen, in Melipilla 200, nur wenige entfamen. Befannt fet, daß in Balparaijo 500 Menichen umgefommen feien. Der ameritanische Gefondte telegraphiert aus Cantiago, man fonne die Berlufte an Menfchenleben in Balparaijo noch nicht ichaten, doch feien fie en orm. (Demgegenliber besagt ein Telegramm des B. T., in Balbaraiso seien im ganzen nur 50 Tote konstatiert. D. Red.) Carlos Edwards, einer der Eigenklimer der Zeitung "Mercurio", berichtet, man halte in anbetracht des weiten Gebietes die Berluste für verhältnismäßig gering, aber auf einer Station allein hätten 50 Tote gelegen.

22, Anguft 1906.

London, 21. August. Ein Telegramm aus Lima befagt, daß die Mobinson Erusoe-Insel Juan Fernandez, 400 englische Meilen von der dillenischen Kiiste, vollständig durch das Erdbeben vern ichtet worden ist.



\* Micsbaben, ben 21. Anguft 1906.

#### Reichstagsabgeordneter Dr. Hblaß

wurde nach dem "Boten aus dem Riesengebirge" Montag nachmittag in der Kolonialassaire vor dem Untersuchungsrichter des Landgerichts in Hirscherg in Schlesien kommissarisch vernommen. Es handelt sich zunächst um den Fa I L. Buttkamer zu nennen und über die Art der Herwährsmänner zu nennen und über die Art der Herkustseines Materials Auskunst zu geben. Dieses Ansinnen lehnte Dr. Ablaß ab. Dieser Bernehmung schloß sich eine weitere Bernehmung des Abgeordneten in der Untersuchungssache gegen die Beamten des Kolonialamtes Göh und Schneider an. Hier stellte sich Dr. Ablaß auf den Standpunkt, daß er zunächst von dem Zeugnisderweigerungsrecht des Berteidigers eines der Angeklagten Gebrauch mache, betonte aber außerdem, daß er auch dier das Material, welches er als Reichstagsabgeordneter erhalten habe, nicht preisgebe. Er Iehnte deshalb die Herausgabe seiner Berteidigungsalten, sowie seiner Reichstagsaten ab. Hierauf wurde Dr. Ablaß die gerichtliche Beschlagnahme in Aussicht gestellt.

#### Deuticher Katholikentag in Ellen.

Bu der großen ersten öffentlichen Bersammlung war der Andrang unerwariet groß. Schon lange vor Beginn der Bersammlung war die 12 000 Bersonen sassende Gestballe überfüllt, die Eingänge muhten geschlossen werden. Aus allen Himmelsrichtungen hatten die Bersehrsmittel tausende und abertausende Gäste gebracht. Biele Tausende sonnten dem Hauptereignis des Tages, der öffentlichen Bersammlung, nicht beiwohnen. Dort sprachen einleitend: der Borsihende, Abgeordneter Gröber, und der Kardinal Fischer. Der Abgeordnete Dr. Por schen iber die Schulfrage und der Kausmann Rache der Mainz über das Familien- und gesellschaftliche Beben nach christlicher Auschauung.

#### Cippelskirdi.

Die agrarische "Deutsche Tagesztg." meldet: Die besichlagnahmten Geschäftsbücher der Firma Tippelskirch sind der Firma am 18. August zurückgegeben worden. Gutem Bernehmen nach hat sich kein Anhaltspunkt dafür ergeben, daß seitens der Firma nach irgend einer Seite hin zu unlauteren Bweden Gelder ausgegeben worden sind.

#### Ueber das geplante Attentat auf den Präsidenten Fallières

wird aus Marfeille noch berichtet, daß der richtige Name des verhafteten Anarchisten Spirillo ist. Er ist von Beruf Schuhmacher. In seiner Wohnung wurden Patronen und Schiehpulver zur Herstellung von Bomben gefunden. Er trug bei seiner Berhaftung einen sechsläufigen geladenen Revolver bei sich, sowie einen falschen Paß auf den Namen Bincanso aus Castellamare. Spirillo soll Mitschuldige haben, nach denen die Polizei eifrig fahndet. Wan nimmt an, daß er von einem Komitee beauftragt war, ein Attentat auf den Präsidenten zu verüben.

#### Deutschland.

\* Trier, 21. August. In Bullan sprachen sich 400 Winzer des Moselgebietes in einer längeren Berhandlung in einer Eingabe an den Reichskanzler gegen die Aenderung des Weing eses aus.



Berhaftung eines Luftmörbers. Man melbet aus Elberfelb, 20. August: Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete einen Hausierer, der verdächtig ist, am Weihnachtsabend 1891 in Köhlerhalbe bei Altenhagen an der 19jährigen Räherin Amalie Mander einen Lustmord verübt zu haben.

Ein Sohn Pobbielstis verunglickt. Der zweite Sohn des Bandwirtschaftsministers v. Pobbielsti verunglückte in Wernigerobe, wo er mit seinen Brüdern das Gymnasium besucht, bei einer gemeinsamen Radsabrtour. Er wurde von einem Wagen umgestoßen und zog sich dadurch einen Oberschenkelbruch zu. Als die Eltern in Dallmin von dem Borfall telegraphische Nachricht erhielten, begab sich Frau v. Pobbielsti sogleich an das Kranfenloger ihres Sohnes.

Depotiniterichlagung. Der B. L.A. melbet aus Sannober: Der Bantier Balentin in Rienburg wurde wogen Depotinterichlogung in Sobe von 250 000 A verhaftet. Sämtliche Geschäftsbucher wurden beschlagnahmt.

Ein Gattenmord ift in der Racht zum Montag im fernen Rordoften Berlins verübt worden. An der Grenze von Beißenfee, in der Laubenfolonie "Bieleit", am verlovenen Beg in der Rähe des jübischen Begräbnisplages, wurde die Azjahrige Chefrau Anna des Malers Blodsdorff mit einer Schukwunde im Kopf tot aufgefunden. Unter dem dringenden. Berdacht, die Tat verübt zu baben, ist der Ehemann verbaftet worden. Der Mann ift ein dem Trunke ergebener arbeitsscheuer Menich.

Ehrenvolle Tat breier Ronnen. Das B. T. melbet aus Trier: Im Kosier zu Ehrang iprangen brei Ronnen einem in eine Sentgrube gestützten Manne nach und bersuchten ihn zu retten. Die Ronnen erfranken infolgebessen lebensgefährlich, ber Mann ist tot.

Der Prozeh gegen den Leutnant Mühe war, nach einer Meldung aus München, der Korläuser zu einem weit größeren Bucherprozeh, der demmächt gegen den in München praktizierenden Naturheilarzt Doffrüde und 19 Genossen wegen Buchers verhandelt werden wird. Die Anklageschrift umfaht allein 600 Druckeiten. In den Prozeh sind eine ganze Reibe aktiver und verabschiedeter baberischer Kavallerie-Offiziere als Zeugen verwicklt, die alle in ichankojester Weise, ost mit einem Ausschlag von 100 Prozent, bewuchert wurden.

Fürst Otto Windischgrag, der Gatte der Enkelin des Kaisers Franz Josef, erlitt, nach einer Meldung aus Wien, einen Automobilunfall. Auf der Fahrt nach Melnit ftieß sein Automobil mit einem Wagen zusammen, in dem eine Bost-Expedientin saß. Diese wurde aus dem Wagen geschleubert und erlitt Armund Beindrücke und innere Verlehungen. Fürst Windischpfäß blieb unverlegt. Die Fran erstattete gegen den Fürsten gerichtliche Strasanzeige.

Das Marinefriegsgericht in Bortsmouth berurteilte ben Kommananten bes Lintenschiffes "Montagu" wegen ber am 31. Mai erfolgten Strandung dieses Schiffes zu einem strengen Berweis und zur Enthebung von seiner Stellung, ten Nadigationsofsizier Leutnant Dathan zu einem strengen Berweis, Enthebung von seiner Stellung und Jurudversehung im Dienstalter um zwei Jahre.

Erbflöße auf Martinique. Wie bem Reuterichen Bureau aus Fort be France gemeldet wird, find Erbstöße auf der Insel Martinique um 11/4 Uhr Sonntag nachmittag und um 3 Uhr 47 Min., um 4 Uhr und 8 Uhr 87 Min. Montag früh erfolgt. Schaben ist nicht verursacht worden.



#### Hrbeiterbewegung.

Berlin, 21. Angust. In einer von mehr als 1000 Berliner R o I I fu t j ch e r n und Speditionsarbeitern besuchten Bersammlung warnten nicht nur die Berbandsvertreter, sondern auch die Streifenden selbst vor einem Generalstreit, weil von den 300 Ausständigen nur noch 144 ausständig seien. In einer zur Annahme gelangten Resolution wurde das Bedauern der Bersammelten ausgesprochen, daß ihnen auf Grund der Situation feine geeigneten Mittel zur Bersügung stehen, sür die streifenden Kollegen den Sieg zu erzwingen. — Die Berhandlungen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer des Bersiner G la ser g e w er b e s vor dem Einigungsamte des Gewerbegerichtes über die Arbeitszeit und den Lohn führten nach zehnstündiger Dauer zu einer Einig ung. Ueber den Tag der Aufnahme der Arbeit soll heute eine Kommission beider Parteien beschließen.

#### Hus der Umgegend.

g. Bierstadt, 20. August. Gestern veranstaltete der hiesige Gestügel-, Bogel- und Kaninchen-Zuchwerein von Höchst aus einen Wettslug der Brieftanben, wozu 3 Ehrenpreise gestistet worden waren. Das Auslassen ber Tauben griolgte um 9 Uhr vormittags. Zu der in nächster Beit stattsindenden Gestügesausstellung sind, wie wir dören, dis jeht 20 Preise gestistet worden, darunter recht werwolle. — Die beiden zur Rachzucht untauglich gewordenen Gemeindebullen in hiesiger Gemeinde brachten bei der Bersteigerung am vergangenen Freitag die Summe von 1395 K ein. Die Höchsteitenden waren die Herren Zimmermann und Sewald dus Wiesbaden. — Der Schulb aus neuba au schritzt rüstig vorwärts. Im April n. I. sollen bereits 2 Vehrsäle in Benuhung genommen werden. Die Berluste der Vierladter Schweineversicherung betrugen vom Januar dis Juni d. I. die Eumme von 1058 K 60 & — Der Arbeiter-Radbsahrverein Vorwärts seierte gestern aus Anlah seines 3. Stistungssestes im Saale "dur Rose" ein großes Saals eines 3. Stistungssestes im Saale "dur Rose" ein großes Saals eines Mochaert, Kunstreigensahren (Blumenreigen mit Lichteisteten und Henerwers) und Tanz. Die Festlichkeit nahm den schänsten Berlauf.

er. Erbenbeim, A. August. Für bie Wafferleitung unserer Gemeinde sind die Borarbeiten soweit vorgeschritten, daß bereits die ersten Arbeiten vergeben werden konnten. Die Wassersassungsanlage ist dem Maurermeister D. Chr. Roch u. Sohne hier und die Hochbehälteranlage der Firma Doderholf u.

Widmann zu Biebrich übertragen worden. Mit den Arbeiten soll soson begonnen werden. — Der Radsahrklub "Frisch auf" hat seine in diesem Jahr errungenenen Korjo- und Blumenpreite im Schausenster des Porzellandandlers L. Sein 1, Frankfurterstraße Rr. 7, ausgestellt. — Heute nacht verstarb insolge Schlaganfalls der Landwirt und Milchhandler F. Abeil. — Deute abend 101/2 Uhr wurde hier ein fremder Mann dabei ertappt, wie er ein Fahrrad vor einer hiesigen Wirtskuft weggenommen datte und damit Reihaus nahm. Alls er verfolgt wurde, ließ er das Radfallen und lief bavon. Er wurde aber sestgenommen und ber Polizei übergeben.

i. Igstadt, 20. August. Der hiefige Turnbere in weibte gestern seinen neuen Turnplat in der Rabe des Kriegerdensmals und den Linden ein. Insolge mehrerer Turnseste, die in letzter Beit in der Umgegend stattsanden, hatten sich nur wenige auswärtige Bereine eingesunden. Bei Musit und Tanz verlief die Feier in ungestörter Weise. — Deute beginnt nach mehrwöchigen Ferien der Unterricht in den hiesigen Schulen wieder. Leider ist die Ernte noch nicht beendet und die geplagten Bauersleute batten ihre Kinder noch einige Beit zu den Erntearbeiten recht notwendig.

Schierftein, 20. Huguft. Bu ber für heute Montag abend einberufenen Sigung ber Bemeinbevertretung batten fich unter bem Borfit bes herrn Burgermeifters Lebr 15 herren eingefunden. Die Tagesordnung wurde wie folgt erlebigt: 1. Befanntgabe ber Radpriffungs-Bemerlungen gur Rechnung pro 1903. Die betr Angelegenheit wurde von herrn heilmann porgetragen, welcher nur Aleinigfeiten gu bemangeln batte. Die Gemeinbevertretung nahm Kenntnis. — 2. Beidlugfaffung über ben Anfauf ber gelegentlich ber Bflafterung ber Lehrftrage ausgeschoffenen Pflafterfteine, Die Beichlugiaffung wird bis jur nachften Gipung vertagt, um vorerft eine Breisforberung ber bett. Firma eingubolen. - 3. Beichlufiaffung über Bepflangung ber Stragen mit Baumen, Berr Burgermeifter Behr bringt ein erneutes Schreiben bes Berrn Fr. B. Cohnlein gur Berlejung, wonach selbiger gewillt ist, einen einmaligen Beitrag bon 400 K zu leisten und serner in 10 Jahrebraten je 100 K beigufteuern gur Ausschmudung bes Ortes mit Alleedanmen. Die Gemeinbevertretung beschloft baraushin einstimmig, bie fich eignenben Strafen mit Rugelatagien gu bepflangen. 3m Bringip foll eine Trottoirbreite von 2,50 m. maggebend fein. 4. Rempahl ber Mitglieber gur Ginfommenfteuer-Boreinichagungstommiffion. Bu mablen find nach ben neuen Beftim-mungen 3 Mitglieber und 3 Stellbertreter, Die Wahl fiel einftimmig auf die Herren Bandwirt Schäfer, Ed. Behnert, B. Ehrengart; die Herren B. Autor, L. Ehrengart und E. Spit find Stellvertreter. — 5. Beschlußsassung über das Gesuch ber biefigen Depgermeifter um Befreiung bon ber Atgife. Die biesienigen Mehgermeister juchten — ber Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe — um Befreiung von der Abije nach, reip, um Aushebung der betr. Bestimmungen. Sie begründen das Gejuch mit den außergewöhnlich hoben Viehpreisen, den Fleischbeschau-gebühren uiw. Der Gemeinderal lehnt das Gesuch ab In der Gemeindevertretung waren die Meinungen geteilt. Das Geinch wurde aber am Schluß der Debatte mit 18 gegen 2 Stimmen abgelehnt. — 6. Beschlußiasiung über Einziedung ber in den Borjahren hinterlegten Straßendautosten. Die Gemeindevertretung beschlöße einstimmig, den von Herrn Bürgermeister Bedrangestrebten Modus anzunehmen. — 7. Genehmigung der Berangestrebten Modus anzunehmen. — 7. Genehmigung der Berangestrebten Modus anzunehmen. fteigerung ber ber Gemeinde gehörigen Aepfel und Birnen. Die Berfteigerung bat im gangen 12 A 10 & ergeben, Die Bemeinde. vertretung genehmigt einftimmig ben Bertauf.

n. Frauenstein, 20. Aug. Am verflossenen Sonntag wurde, bie hiesige sreiwillige und Bstichtseuerwehr sowie die Löschgeräte durch Herrn Areisbrandmeister Tropp einer Inspisser Reiem. Fenerwehr bei Hanteragen. Besonderes Interesse wurde der freiw. Fenerwehr bei Hanterung der neuen kabraulichen Leiter enigegengedracht.

Der in unserem Dorse neugegründete Gesangverein hielt am 19. August im Bereinslofal "sum Gambrinus" seine erste Bersammlung ab. In derselben wurden zunächt die von einer Kammission versaßten Statuten beraten und angenommen. Die Frage des Bereinsnamens fand ihre Erlebigung darln, das sich der Berein den Ramen "Liederkranz" beilegte. Wit andaltendem Beisall wurde die Mitteilung des Vorsigenden, Sern Bb. Haas, entgegengenommen, daß sich bereits 71 Mitglieder zum Beitritt gemetdet haben. Diese Zahl hat sich im Lause des Tages noch um 3 erhöbt, sodas nunmehr 74 angemeldet sind. Wit wünsichen dem jungen Berein, daß er sich dem Kreise der diesigen Vereine würdig anschließen und seinen Zwed exfolgreich erfüllen möge.

5. La. Schwalbach, 20. August. Die regierende Fürftin Anna Marie zu Schaumburg-Lipbe tras beute mittig mit Gesolge zum alliädrigen Kurgebrauche wiederum hier ein. Zum Empfange waren u. a. die Herren Kgl. Kurkommissat Beder, Bürgermeister Besier, Hosvat Dr. Franz nebst Gemahlin, sowie der italienische Konsul herr Kapp nebst Gemahlin erschienen. Die Fürstin begrüßte die Erschienenen in berzlichster Beise und suhr im offenen Bierer nach dem Hotel Metropol.

el. Wambach, 20. August. Mit bem heutigen Tage baben die Schulferien ihr Ende erreicht und der Unterricht wieder begannen. — Die Landleute baben den Kornschunt wieder begannen. — Die Landleute baben den Kornschunt nicht nun soweit beendet und sind mit dem Mähen des Hafers beschäftigt. Die ungünstige Witterung ist dei dem Erntegeschäft sehr dinderlich und das Einfahren der Frucht in die Scheunen ist dei der fortwährenden Rösse sast und bei und die übergemarkungen stehen auch dei und die übergem selderückte sehr schon. Die Umwetter in der verslossenen Reit haben in unserer Gemarkung zum Glück seinen Schaden angerichtet. Ueder Futtermangel kann man sich dieses Jahr nicht bestagen. Seu gab es reichlich, wenn es auch teilweise beregnet ist. Aler und sonstiges Grünfutter in großer Menge und das Grummet in den Wiesen verspricht nun auch wieder einen guten Ertrag voraußgeseht, daß die Witterung dum Trocknen des Großes allsstig ist. — Grün scheint soden Modeiarde bei und au sein, dem sämtliche Hausbesitzer, die in letzter Zeit ihre Harbe in üben verschieden, wählten als Anstrich die grüne Farbe in üben verschiedenen Schattlerungen. — In das allgemeine Klagelied über die ho den Fleisch preise können auch wir mit einstimmen. Für ein Bsund gewöhnliches Supdensleisch müssen wir 80 & zahlen. Die besseren Fleischsorten sind noch ganz erheblich teurer.

\* Mains. W. Angust. Anf Amordnung der Staatsanwaltschaft Mains wurde die 21 Jahre alte Dienstmagd Elisabetda Brenner ans Winnweiler wegen eines in Bsedbersheim begangenen Giftmord der such aftet. Es wird ihr zur Last gelegt, vor turzem während der Abwesenheit ihrer Dienscherrichaft den Lindern und dem Dienstlinecht im Kaster Liches beigebracht zu haben, in der Absicht, den Tod der Genannten berbeizussühren. Bon dem Kassee wurde insolge des widerlichen Geruches kaum eiwas genossen und daber blieben die Bedrohten unversehrt. Die Dienstmagd besand sich bisher auf freiem Juße.

93. Mains, 20. Muguft. Der in Mains geburtige, in Mosfan verftorbene gabrifant Jojef David Deibelberger vermachte ben Ungeftellten feiner Mainger gabrit A 100 000, ben Ungeftellten jeiner Dostauer Gabrif A 50 000, bem Mainger Gewerbeverein A 20 000, bem Berein fur Berientolonien A 25 000, ber Radibargemeinde Beifenau, in ber fein Schmager lange Jahre Burgermeifter mar, & 5000. Bur Univerfalerbin feines Bermogens feste ber Berftorbene feine in Darmfindt wohnende Schwefter ein.

22. August 1906.

. Lord, 20. Muguit. In bem unweit bon Rieberheimbach belegenen Steinbruche bes herrn Sachinger berungludten am Samstag bie Arbeiter Jos. Reinehr und Jacob Molbaner 1 baburch, als ein Sprengichus losging, ben bieselben revibieren wollten. Die Berlegten erlitten frarte Brandmunden an ben

ff. St. Goarshaufen, 19. Auguft. Seute abend brach in bem erft bor furgem burch einen ichmeren Brand betroffenen Ehren. thal abermals ein bebentenbes gener aus. Es entftanb in bem Unwefen bes Dichel Bauer und erftredte fich in gang furser Beit über bas baus ber Bwe. Schus, fowie auf bas große Gebaube bes herrn Reffel. Bon ber Einwohnerichaft mar fatt niemand gu Saufe. Alles befand fich in bem benachbarten Bellmich, wo ber bortige fatholijche Bjarrer fein 50jahriges Amts-Bubilaum feierte, ale ber Schredeneruf "Ge brennt!" bie noch bom letten Brand beunruhigten Gemuter in belle Aufregung verfeste. Innerhalb 10 Minuten ftanben bie 3 Saufer in Flammen, ohne bag es nur möglich gewesen mare, einige Sachen gu retten. Alles murbe ein Raub ber Flammen. Die bon ber Umgegend berbeigeilten Teuerwehren fonnten nur noch bie Rach. bargebanbe ichuten. Möbel und Baiche ber Bwe. Schut fowte ibrer brei Tochter find total verbrannt. Dies ift um fo ichlim. mer, als bie Frau garnichts verfichert bat als ihr haus und fic auch fonft mit ihrem Tagelobn ehrlich und reblich burche Le. ben ichlagt. Die beiden anderen Brandichaben find fomeit burch Berficherung gebedt. Bei ber bon bem letten Brand beimgejuch. ten Ramilie hatte fich eine Bermanbte eingemietet, beren Gaden auch ein Raub der Flammen geworben. Bon bem gangen Ort fteben nur noch einige Saufer, Die Feuerwehren batten ununterbrochen bis 3 Uhr nachts gu tun, um einigermaßen bes Benere Serr gu werben.

n Raftatten, 20. Mug. Wegen nicht genugenber Beteiligung muß ber auf ben 30. und 31. Auguft und 1. Gept. bier fefigefeste toftenfreie Rurius gur Ausbildung von Baumwartern und Obitpadern ausfallen. Die gum Aurfus angemelbeten Teilnehmer find feitens bes Areisausichusies St. Goarshaufen zu bem am 23., 24. und 25. Auguft cr. in Bogel ftattfindenben Baummarterfuring eingelaben. Die Bortrage werben burch ben Rreisobitbaulebrer Bidel abgehalten und beginnen morgens um 9 Uhr und bauern bis mittags 12 Uhr. Die praftifchen Unterweifungen finden nachmittags von 2-6 Uhr ftatt.

Sb. Limburg, 20. Huguft. Bei bem ichweren Gemitter am 18. be. flüchtete fich ein auf bem Gelbe beichaftigtes Dabchen bei Sabamar unter einen Baum und murbe bom Blig er-

folagen.

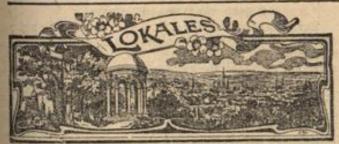
H

Ä

3

tt.

Sb. Frantfurt, 20. Auguft. Gifenbahnminifter Breiten. bach traf gestern auf ber Durchreife bier ein und nahm noch bat am Abend im Sauptbahnhof bie Befichtigung ber Plane Mobelle gum neuen Somburger Bahnhof bor. Dienstmadden Marie Banga aus Dorheim (Deffen), welches in ber großen Friedbergerftrage biente, ift an bem am 18. bs. genommenen Gifte geftorben. Ungit bor gerichtlicher Bernebmung in einer Straffache, welche auf ben 21. b. DR. angejegt war, bat bas Dabchen in ben I ob getrieben.



\* Wiesbaben, ben 21. Auguft 1906.

#### lleuerungen bei der Einkommeniteuerveranlagung.

Bei ber Ginfommenfteuerveranlagung für bas Jahr 1907 wird jum erften Male die Boridgrift der Ginfommentenergesennovelle gur Durchführung gebracht werden, wo. nach jeder, der für die Bwede feiner Baushaltung oder bei Ausubung feines Berufes oder Gewerbes andere Berfonen dauernd gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt, verpflichtet ift, über beren Ginfommen, fofern es ben Betrag bon jahrlich 3000 M nicht überfteigt, der mit der Aufnahme des Berjo. nenstandes betrauten Behörde auf beren Berlangen binnen einer Frift bon mindeftens zwei Wochen Ausfunft gu erteilen. Die Berpflichtung liegt auch den gefestichen Bertretern nichtphyfifcher Berfonen ob. In dem Entwurf der Untommenftenernovelle, die von der Regierung dem Land. tage unterbreitet wurde, befand fich diefe Borfchrift nicht, fie entstammt der Initiative des Abgeordnetenhaufes und ift dem fächfischen Einfommensteuergeset nachgebildet. Im Ab. Geordnetenhause nahm man die Bestimmung um fo lieber in das Gefet auf, als dadurch die Beranlagung gerechter geftal. tel wird. Bisber wurde der eine Arbeiter gu niedrig, der andere zu hoch besteuert. Daraus ergaben sich zahlreiche Reflamationen. Die Regierung erflärte fich mit der Reuerung einberstanden, weil nicht baran zu zweifeln fei, daß daburch nicht nur bas Beranlagungsverfahren verbeffert, fondern auch die Streitigfeiten vermindert werden würden. Bisber tonnten namentlich in den großen Industriezentren die Beranlagungskommissionen bei der großen Masse der Sieuerbflichtigen nur mit den durchschnittlichen Löhnen Bie fich aber die Löhne auf die Einzelnen verteilen, wußte man nicht. Allen hierburch entstammenden Digfanden wird durch die neue Bestimmung abgeholfen werden. Bie bie Berl. Bol. Rachr. höern, find nun icon verichiebene Borlitende bon Beranlagungsfommiffionen an der Arbeit, bte Durchführung borgubereiten, fie machen jest ichon die Betreindeborfteber und Borfibenden der Ginfommenfteuer-Boreinichatungstommiffionen auf die in Frage tommenden Beranftaltungen aufmertfam. Bunachit ift die Austunft aber Gehalt oder Lohn ber mit der Aufnahme des Berfonen-Randes betrauten Beborde unmittelbar gu erteilen. Sierin liegt ein Unterschied gegenitber ber Berpfischtung der Saushaltungsvorftande bezüglich der Ausfunft über Rame, lowie Berufs- und Erwerbsart der ju ihrem Saushalt gehorigen Berfonen, einschlieglich der Unter- und Schlafftellen. mieter. Diefe Ausfunft ift den Sausbesithern oder deren Bertretern gu erteilen, und bieje übermitteln fie an die mit der Aufnahme des Berfonenftandes betrauten Behörden. Codann ift Borausjegung der Ausfunftspflicht, dag jemand jum 3mede der Saushaltung oder bei Ausübung des Beruis oder des Gewerbes andere Berfonen dauern d gegen Lohn oder Gehalt beschäftigt. Per also nur vorübergebend für folche 3mede Behilfen annimmt, ift gur Mustunft nicht berpflichtet. Auf die Dauer des Bertragsverhaltniffes mit dem einzelnen Arbeiter oder Angestellten fommt es aber gur Begründung der Ausfunftspflicht nicht an. Die letetre erftredt fich aufd ie gur Beit der Anfrage tatfachlich beschäftig ten Berjonen, injoweit ibr Lohn ober Gehalt ,einschlieglich des Geldwertes der Naturalbegüge, den Jahresbetrag bon 3000 M nicht überfteigt. Ausgeschloffen von der Ausfunftspflicht bleibt jedes Einfommen, das den Arbeitern ober Angestellten aus irgend welcher anderen Gintommensquelle zufließt oder das fie, wenn auch in dem für die Beranlagung maßgebenden Beitraum, an einer früheren Ar-beitsstelle bezogen haben. Unter hinweis auf diese Rechtslage haben nun verschiedene Borfitende von Beranlagungstommiffionen bereits jest die Gemeinde- (Guts.) Borftande aufgefordert, die nötigen Anfragen fo zeitig zu ftellen, daß die Auskunft bei der Boreinschähungskommiffion verwertet werden fann. Gie wünschen, daß in jedem Falle an die Arbeitgeber besondere Schreiben gerichtet werden, jedoch foll bon der Befugnis gur Anfrage nur Gebrauch gemacht werden, soweit es gur Borbereitung einer sachgemäßen Beranlagung erforderlich ift. Insoweit über das Einfommen der Arbeitnehmer ohnehin ausreichende Unterlagen vorhanden find, foll von der Befragung Abstand genommen werden. Biermit, sowie damit, daß die Anfragen in möglichst einfacher Form erfolgen, und mit den Inhabern größerer Betriebe Bereinbarungen über Beit und Form ber Ausfunfterteilung getroffen werden follen, wird man fich durchaus einverstanden erflären fonnen. Jedenfalls wird durch die Neuerung auch die gerechtere Beranlagung der 3000 M nicht übersteigenden Ginfommen verbürgt.

\* Das Wiesbabener Tagblatt fpielt die gefranfte Le-

berwurft, weil wir ihm im Fall Ulrich wieder einmal den Radweis geführt haben, daß es von den Gepflogenheiten einer normal gearteten Publiziftik keine Ahnung hat. Das Tagblatt hat einen Lefer, der fich bertrauensvoll an die Rebaftion mit der Bitte um eine Ausfunft wandte, dem Staatsamvalt denunziert. Diese Tatsache, die das Blatt felbst zugibt, ist natürlich für seine Handlungsweise noch viel bezeichnender, als die von unferem Gerichtsberichterftatter erwähnte Berfion, als handle es fich um Preisgabe einis Mitarbeiters. Also das Publikum, das fich um Auskunft an das Tagblatt wendet, ist nicht sicher davor, daß es von diefer Stelle aus Staatsanwalt und Radi übergeben wird. Im vorliegenden Falle mar es für jeden benkenden Meniden offensichtlich, daß der Anfragende in gutem Glauben handelte, denn wie hatte er fich fonst erkundigen konnen, ob er sich durch die Beröffentlichung des in Frage stehenden Artifels strafbar mache. Hätte das Tagblatt nicht gang einfach die Antwort geben können: "Gewiß machen Sie fich ftrasbar, wenn Sie etwas derartiges unternehmen, lassen Sie also die Sande davon"? Aber ftatt diesen einfachen Ausweg zu finden, hielten es die Berren vom Tagblatt für nötig, den Anfrager bei der Beborde gu denungieren. Gie taten sich auf diese staatserhaltende Tat sogar noch etwas zu Bute, denn fie beeilten fich, diefelbe in ihren Spalten groß und breit gu veröffentlichen. D fi tacuiffes! Satte die Medaktion gewußt, wie das Publikum über folche Sandlungsweise denft; hatte fie voraussehen konnen, daß ein Frankfurter Blatt, welches vom Tagblatt sonst so gern als Eideshelfer herangezogen wird, ihm ein Privatissimum über journalistische Pflichten balten würde, dann hatte man in der Langgaffe ficher stillgeschwiegen! Aber zweisellos hatte die Sache für's Tagblatt einen tieferen Grund: Die Militärbehörden haben befanntlich dem Militar die Lefture des "roten" Tagblatts verboten. Um nun das Odium, das die Hyperastheten der Langgasse auf sich geladen, mit einem Schlage abzumalzen, um zu zeigen, daß bas Salonpetroleum, bas man fo oft unter bem Strich vergapfte, gang ungefabrlich fei, und um feine Lopalität in bengalischer Beleuchtung ericheinen gu laffen, vollbrachte man die Beldentat, das arme Opferlamm Ulrich abzuschlachten. Aber das Opfer gelang vorbei, Ulrich ward freigesprochen und das Tagblatt steht wieder um ein deforatives Mantelden nadter da. Wenn es aber tropdem wieder auf's bobe Rog flettert und dem Publifum borflunfern will, daß der boje General-Anzeiger aus unlauteren Motiven ihm etwas am Beng fliden möchte, fo muffen wir das Tagblatt abermals aus dem Sattel berunterholen. Rein benfender Menich wird auf feinen Leim flettern, sondern jeder wird nach unserer obigen Beweisführung erfennen, aus welcher Bergensfalte bas ftaatsreiterische Borgeben des Tagblatts fommt. Sollte man auf der Redaktion des Tagblatts aber wirklich nicht begriffen baben, welches die erften Bflichten des Beitungsleiters dem Bublifum gegenüber find, bann hatten bie Serren jum Bwed ihres Lebensunterhalts beffer gu Radel oder Schufterable gegriffen, als gur Feder, mit der fie doch nichts angufangen mußten. Ihre Logit ftammt meiftens nur dann bon afgeptablen Eltern, wenn fie bon der Firma Schere und

Rieistertopf bezogen tit.

Das "Dilitar-Bochenbl." melbet: \* Militarperjonalien. Bom 1. Ottober 1906 ab auf ein Jahr gur Dienftleiftung fommanbiert von ber Unteroff. Schule in Biebrich: v. Sanftein, als Oberlt., in bas Braunichweig. Inf.Regt. Dr. 92, D. Shoenermard, Lt., in bas Gren.-Regt. Graf Rleift bon Rollenborf (1. Beftpreuß.) Rr. 6, Bever, Li., in bas Colb. Gren.-Regt. Graf Gneisenau (2. Bomm.) Rr. 9; jur Unteroff.-Schule in Biebrich: v. Livonius, Oberlt, im Inf.-Regt. hamburg (2. Sanfeat.) Rr. 76, Ganber, Oberlt, im Bomm. Jager-Bat. Rr. 2, v. Erdert, Lt. im Gren.-Regt. Ronig Bilhelm I. (2. Weftpreuß.) Nr. 7. - 3m Beurlaubtenftanbe gum Stabsarat beforbert ber Oberargt b. Ref. Dr. Senmann. Biesbaden.

\* Gerichtspersonalien. Der Juftiganmarter Daute aus Sichingen wurde als Bureauhilfsarbeiter an bas hiefige Landge-

\*\* Tobesfälle. Der 61 Jahre alte Raufmann Bolff. Dalm (Geisbergitrage 15) und ber 58jabrige Rentner Subwig Da ra (Guftav Frentagitraße 18) find beute früh geftorben.

Feuer. Auf noch nicht aufgeflarte Beije gerieten beute bormittag 101/2 Uhr im hinterhaus eines Grunbstuds in ber Geerobenftrage (1. Etage) Tur und Turbegleitung jowie Rietbungeftude in Brand. 218 bie Feuerwache 10% Uhr erichien, war ber fleine Brand bereits geloicht.

\*\* Folgen ber Krampie. Um Empfangsgebaube best neuen Bahnhofs paffierte beute bormittag wieder ein Ungludsfall. Der Taglohner Sugo E., 36 Jahre alt, murbe bon Rrampfen befallen und fiel mit ben Sanden auf ben Bechteffel. Infolge ber erlittenen Brandmunden mußte bie Canitatsmache ben Bebauernsmerten nach bem flabtifchen Granfenhaus bringen.

- \* Heber eine Renordnung ber Schulferien in Breugen berichteten wir geftern im lotalen Teil auf grund einer Breslauer Depefche, die auf einer Melbung ber Schlefifchen Beitung berubte. Danach follten bie Weihnachte., Ofter- und Bfingitferien bedeutend verfürgt, die Berbitferien gang befeitigt und bie großen Ferien von Mitte Juli bis Enbe Geptember ausgebehnt werben. Rach ben bon dem "B. L.-A." an autoritatiber Stelle eingezogenen Ersundigungen liegt die Sache folgendermaßen: Für die höheren Schulen besteht feine gemeinsame Ferienordnung, sondern die Regelung der Ferien ist den einzelnen Brovingen überlaffen. Coweit befannt, befteht feine Abficht, bier eine Menberung eintreten gu laffen. Es find zwei verfchie. bene Borichlage gemacht und im Ministerium erwogen worben, es ift aber nichts baraus erfolgt. Bur bie Bolfsichulen ift erft im Jahre 1904 eine neue Ferienordnung erlaffen worben, und es besteht nicht bie Abficht, fie jest icon wieber gu anbern, Much bier ift ben einzelnen Probingen, ben Rreifen und ben Schulberbanben ber weiteste Spielraum gelassen worden, jo bag selbst in Ortichaften besselben Areises ber Beginn ber Ferien nicht überall ber gleiche zu sein braucht. Er richtet sich in bielen Fällen nach ber Ernte und ber übrigen Arbeit, zu ber man bie Rinber auf bem Lanbe braucht.
- \* Anrhand. Morgen findet Ruffifd-Bolnifder Rompo. niften-Abend bes Rurorchefters im Rurhaufe ftatt.

\* Bum Gerniprechberfehr mit Biesbaben find neuerbings gugelaffen: Malomeer, Bapenbrecht, Barmond und Bliffen. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 1.0

- 50 & gonfursverfahren. In bem Konfursverfahren fiber bas Bermogen bes Biebbanblers Mag Lagarus gu Bierftabt ift sur Abnahme ber Schlugredmung bes Berwalters, jur Erhebung von Einwendungen gegen bas Schlufperzeichnis ber bet ber Berteilung ger berudfichtigenben Forberungen ber Goluftermin auf ben 15. Ceptember, pormittags 10 Uhr, bor bem Rigl, Amtsgerichte bier bestimmt.
- . Rener Reblausherb. In bem Weinberge bes herrn Beter Anfelm Muller gu Borch im Diftrift "Geisberg" murbe geftern bie Reblaus gefunben.
- \* Unfall. Geftern morgen verungludte in Maing ein Fuhr. mann ber Wiesbabener Kronenbrauerei beim Abspringen bom Wagen, indem ihm bas Rab über den Jug ging und ihn nicht unerheblich berlette.

\* Diebstahl. Ginem Madden aus Biebbaben murbe geftern in ber Mainger Meffe ein Schirm mit filbernem Griff ge-

ftoblen.

\* Bum Bierfrieg. Es fehlte nicht viel - und auch wir hatten einen Bierfrieg ausgusechten gehabt. Bum Glud icheiterte berfelbe an bem Biberftanb ber Germania. Brauerei, die nicht mit ben anderen hiefigen und bier ftart vertretenen Umgegenbbrauereien mitmachen will. Und fo trinfen wir vorerst einmal unseren Schoppen gu bem alten Breis wei-ter. - Aus bem Reich wird über ben Bierfrieg gemelbet: Frantiurt, 20. August: Der Bopfottichugberband Deutscher Brauereien erlägt eine Befanntmadung, in ber bie bontottier. ten Grantfurter Brouereien aufgegablt und bie Mitglieber bes Berbanbes aufgeforbert werben, ben in ben Sagungen be-ftimmten "Aunbenichun" ju betätigen. Danach muffen u. a. be-ftebenbe Geschäftsverbindungen mit ben Runben ber bonfotfierten Brauereien genau in ben Grengen gehalten werben, bie fie por Ausbruch bes Bopfotis hatten. — Sanau, 20. Aug, Rach einer Mitteilung ber "Sanauer Zeitung" haben bie hiefigen Brauerei. befiger ber bon einer Bolfsversammlung fürglich eingesetten Bobtottfommiffion, ju ber nachtraglich eine Birteversammlung auch einige Gaftwirte belegierte, bas Angebot gemacht, vorbebaltlich ber Genehmigung des Brauereiverbandes ben Bier-preisaufichlag um 50 & pro Deftoliter zu ermäßigen — Leipzig, 20. August Gine Bersammlung ber Brauerei-arbeiter beschäftigte sich mit bem Biertrieg und erflätte sich mit ber Form bes gegenwärtigen Bopfotis burchaus nicht ein-ber standen. Sie war ber Meinung, ban sich ber Kampf nur gegen biejenigen Wirte zu richten habe, die eine Preiserhöhung bon 2 & pro Glas eintreten ließen. Solgenbe Mesolution gelangte gur Annahme: Die Berfammlung ber Brauereiarbeiter ift ber Uebergeugung, bag, wenn bie Ringbrauereien gegwungen fein follten, bie burch bie Braufteuer und bie erhöhten Bollfage für Brauereiartikel berbeigeführte Mehrbelaftung allein gu tragen, die in der Brauindustrie beschäftigten Arbeiter ichwer geschäbigt werben. Die Versammlung findet die burch den Bierfrieg und Arbeitermangel bebingten Entlaffungen, soweit fie ber Melbe nach ersolgen, jur begreislich. Sie verurteilt jedoch entschieben jede willfürliche Entlassung ordanisserter Brauereiarbeiter. — Eifenach, 20. August. Der Bierkrieg ist hier burch ein Kom brom ih zwischen dem Gewerlichaftstartell und ben Prauereien jur benebet erklärt worden. Die matlichen Bebingungen werden beute in einer Bersammlung samtlicher Wiede Gifenache und ber Umgebung feftgefest. Das Ginberftanbnis ber Wirte ift porbehalten.

\* Bahrend ber Daner bes Bofthansnenbaues find umfang. reiche Briefe, Drudfachen und Woreuproben, Die ihrer Große wegen nicht in die bor bem Befchaufe aufgestellten Brieftaften gelegt werben tonnen, mad Schaiterichluß an ben Bojthauspfort. ner abzugeben, Bugang bon ber Rheinftrage 23.

Die erke Stadtverordnetenstgung nach den Zerien sindet am Freitag statt. Aus der heute im "Amtsblatt des Gen.-Anz." beröffentlichten Tagesordnung sind solgende Bunkte von Interesse: Magistratsbeschiuß vom 28. Juli I. J. betr. den Antrag der Stadtverordneten-Bersammlung auf Erbreiterung der Toulinitraße. Richtigstellung der Entschäbigungssumme für die Straßenerbreiterung Ede Langgasse und Markstraße auf 79500 Mark statt 75000 Mark. Brojest einer unterirdischen Bedürfnisanstalt auf dem Mauritiusplag. Beranschlagt zu 15000 Mark. Umbau der Wörthstraße. Kosten 11000 Mark. Gewöhrung einer Beihülse an den Wiesbadener Verein für Kinderborte zur Errichtung eines Knabenhortes. Antrag auf Bereitstellung von 360 000 Mark sir die maschinelle Erweiterung des Elestrizitätswerte. Antauf der Besthung Schübenhosstraße 5. Ein Gesuch von Hausbesitzern und Labeninhabern der vorderen Langgasse um Beseitigung der Fahrbahn mit Stampfasphalt.

Der Ginbruch in der Beifenbeimer Spar. und Darlebenstaffe. Bir berichteten feinerzeit über den versuchten Ginbruch in das Geifenheimer Boftamt und dort untergebrachte Spar- und Darlebensfaffe. Heute beschäftigte nun die Angelegenheit die biefige Straffammer. Unfer Berichtsberichterftatter melbet darüber: Der faum 18 Jahre gablende A. Breidenbach in Roln mar auf Bureden eines Befannten namens Giefe mit feinen letten paar Grofden nach Rudesheim gefahren. Dort trafen fie mit dem Rellner Rallen fee, der ebenfalls aus Roln gekommen war, zusammen und wanderten gemeinsam nach Beifen beim. Sier bemerfte ein Nachtwachter gegen 4 Uhr morgens den an der Rathaustreppe stehenden Kallensee, der unverwandt nach dem Rhein blidte. Es entspann sich ein Gefprach, in beffen Berlauf ber Rachtwachter immer mehr Berdacht schöpfte. Als er dann vollends weiter unten eine zweite Geftalt dabinbufchen fab, bolte er feinen Rollegen aus der Bachtftube. Die Beiden faben nun, als fie die Strafe betraten, gegen ben Rhein gu gwei Berfonen an einer Leiter fteben, wahrend eine britte eben herunterfprang. Die drei flüchteten in der Richtung nach Rudesheim. Doch gelang es ben Rachtwächtern, die einen fürzeren Weg einschlugen, Breidenbach und Kallensee zu erwischen. Während Rallenfee Bache ftand, waren Breidenbach und fein Genoffe in der Rabe der Boft in einen Garten eingeftiegen, und hatten versucht, ein Türschlog bei der Bost abzuschrauben, was ihnen aber nicht völlig gelang. Dann waren fie über mehrere Garten geftiegen, um die in einem Sinterhause befindliche Spar. und Beibtaffe in Beifenheim gu plündern. Breidenbach ist geständig, Kallensee leugnet und erflärt, er fei den beiden nur nachgelaufen, weil fie ihm die Geldborfe gestohlen hatten. Der Staatsanwalt beantragte für Breidenbach, der bisher noch unbestraft ist, und für Rallensee wegen schweren Diebstahlsbersuches je 2 Jahre Zuchthaus. Der Gerichtshof verurteilte die beiden Angeklagten gu je einem Jahre Gefängnis und Rallenfee überdies zum Berluft der bürgerlichen Chrenrechte auf 5 Jahre.

\*Einbruch im Raiser Wilhelms-Turm, In der Nacht dom 19. zum 20. d. M. wurde auf der westlicken Seite des Schläserstopf dem Kaiser Wilhelms-Turm die Läden mittelst Brecheisen ausgebrochen, um in das Innere der fleinen Kantine zu gelangen. Die Ganner mußten wohl nicht im Besig der richtigen Berlzeuge gewesen sein, sonst hätten dieselben die in dem Fensier besindlichen Eisenstäde entsernt und wenn sie dann tein Geld gesunden, den Geldworrat und sonstiges mitgenommen. Unter Burücklassung eines aus Waldgraß hergestellten Kreuzes und eines Kranzes, die sie auf den dort besindlichen Tisch gelegt hatten, haben die Ganner ohne Beute den Turm verlassen.

Bolizeibericht. Wie bereits mitgeteilt, wurde unlängst in einem Hamburger Borort der Gemeindevorsteher Jansen ermordet und berandt. Auch die Frau und das Dienstmädigen sind dabei verletzt worden. Der heutige Polizeibericht schreibt in dieser Sache: Der Tat dringend verdächtig sind der Medgergeselle Max Hold von Ihehoe, 36 Jahre alt, 1,65 m. groß, schlank, mit starkem blondem Schnurrbart, der Diensttnecht Georg Güttich auß Berlin, 31 Jahre alt, 1,60 m. groß, schnäcktig, mit großem, hellem Schnurrbart, eingedrückter Nase und verschiedenen Tätowierungen, der Hausdiener Josef Paul von Schönwald, 1,61 m. groß, mit keinem, blonden, nach auswärts gedrehtem Schnurrbart, recht gebogener Nasenspie, Matternarben und verschiedene Tätowierungen, sowie der Schmiedegeselle Ottos Ersin feld. Besterer ist inzwischen seschwurrbart, Paul nannte sich längere Beit Kellner Oskar Larsson. Holz und nannte sich längere Beit Kellner Oskar Larsson. Holz und mannte sich längere Beit Kellner Oskar Larsson. Holz sich blutende Berlegungen an der Hand und geäußert haben, das Dienstende Berlegungen an der Hand und geäußert haben, das Dienstende Grünte hätte ihm sast den Kinger abgedissen.

\* Ansgang der Rebhühnerjagd. Der Bezirksausichuß zu Wiesbaden hat für Regierungsbezirk Wiesbaden den Schluß der Schonzeit für Rechlikhner in diesem Jahre unter Abänderung seines Beschlusses vom 18.—25. Juli auf den 26. August keitgeseht. Die Jagd auf Redhühner beginnt also mit Montag, den 27. August. In übrigen verbleibt es bei den disherigen Festschungen. Hür Birk-, Daiel-, Fasanendähne u. Dennen schließt die Schonzeit mit dem 15. Sept., für Wachteln und schottische Moorbischer mit dem 31. August und für Drosseln skrammetsvögel) mit dem 30. September d. J.

\* Rach den Aussührungsbestimmungen zum neuen Reichsfrempelgesehe kann für verdorbene Reichsstempelmarten und sür Keichsstempelzeichen, mit welchen bemnächst verdorbene Borbrude ober Wertpapiere versehen sind, Erstattung beaniprucht werden, wenn der Schoden mindestens brei Mark beträgt und wenn don den Stempelzeichen, Bordrucken und Wertpapieren noch kein oder doch kein solcher Gebrauch gemacht worden ist, dem gegenüber durch die Erstattung das Steuerinteresse gesährbet erscheint. Eine bare Zurückzahlung der entrickteten Reichsstempelabgabe findet nicht statt. Bei Bordrucken und Marken ersolgt die Erstattung im Wege des Umtausches, und zwar werben in der Regel für verdorbene Marken Warken abgabestet derabsolgt lieder Anträge auf Erstattung zu Unrecht entrichteter Abgabenbeträge entscheidet die Direktindehörde.

\* Balhallatheater (Operetten-Spielzeit). Wir weisen giermit nochmals auf den hentigen Ehrenadend des Hertn Dir. Rothmann hin, an welchem derselbe zum 200. Male seinen Wolf Bar Pieffertorn spielt. — Herr Dir Rothmann hat nun endgültig Frl. Grete Meper vom Frankfurter Opernhause als Darspellerin der Titelrolle sür die Rovität "Die lustige Witwe" für mehrere Gastspiele verpflichtet. Aus mehreren Hauptstädten, in benen die Operette ein Hauptschlager geworden, berickte die Bresse einstimmig von dem undestrittenen Ersolg. Mit dem deliedten Gast in der Titelrolle wird die Aussührung für Wiesbaden ein Theaterereignis werden. Billetbesiellungen werden schon in allen Borvertausstellen und an der Tagestasse entgegengenom-

z. Die 1000 Jahrseier der Stadt Weilburg. Der 3 weite Tag der 1000 Jahrseier der Stadt Weildurg begann mit einem Frühlonzert auf dem Festplay. Das schone Wetter, welches gestern dorberrschte, hatte eine Menge von Besuchen auf den Festplat gelockt. Um zehn Uhr nahm die offizielle Feier wieder ihren Anfang. Diesem wohnten auch die Spigen der Behörden bet. Während des Frühltücks toasteten Serr Major von Kunrth auf die Stadt und ühren Bürgermeister, Herr Kasjor von Kunetti auf die Stadt und ühren Bürgermeister, Derr Kasjor von Kunetti auf die Stadt und ühren Bürgermeister, Derr Kasjor von Funetti auf die Stadt und ühren Bürgermeister, Derr Kasjor von Funetti auf die Stadt und und Kunstmaler Dhilen n. Diesen drei Herren mußte das Hauntweiselt an dem Gelingen der großertig verlausenen Feier zugesprochen werden. Ein letzter Toast wurde noch von Perrn Frihr von Marschall ausgebracht. Nachmittags um 2 Uhr begann eine Wiederholung des Festspiels zu ermähigten Freisen. Das Spiel ging auf dem Schloßhose unter tosendem Beisal der Zuschaner in Szene. Die Hauptdarsteller sowie der Dichter Dr. Spielmann und der Regisseur Dr. Rauch wurden wiederholt vor die Rampe gerusen. Auf dem Festplat fand alsdann großes Bolksiest statt, welches die Teilnehmer dis zum frühen Morgen zusammenhielt.

Bugberfehr nach bem Süben. Eine wesentliche Berbesserung bringt der neue Wintersahrplan für den Berkehr von und nach dem Süben. Der D-Zug Kr. 86 wird beschleunigt und sährt für die Folge Hamburg ab 7.19 statt 7.21, Hannover ab 10.26 statt 10.48, Göttingen an 12.05 statt 12.25, Frankfurt ab 4.30 statt 5.22 und trifft in Basel ein 9.10 statt 11.06. Dadurch erhält er unmittelbaren Anschluß nach Luzern Ank. 11.20 und Genua Ank. 10.20, welche Anschluß nach Luzern Ank. 11.20 und Genua Ank. 10.20, welche Anschluß nach Luzern Ank. 11.20 und Genua Ank. 10.20, welche Anschluß von Genua Vuzern ab Rusern ab 7.03, Basel ab 9.29 statt 7.52, Frankfurt ab 2.55 statt 2.42, Göttingen ab 7.18 statt 7.05, Hannover ab 9.06 statt 9.00, Hamburg an 11.53 wie jest. Somit ist diese wichtige Berbindung in bet. den Richtungen etwa um zwei Stunden zwischen Basel und Damburg berbesser und außerdem der Anschluß von und nach Ausern, Mailand und Genua neu geschaffen. Dieser bequeme Tageszug stellt jest die beste und schnellste Berbindung nach dem Süden dar.

g. Bierstadt, 21. August. Bor einigen Tagen hatte bei seiner Bestellung ein hiesiger Briefträger bas Unglud, von einer Treppe zu sturzen. Sierbei verstauchte sich berselbe erheblich ben Fuß, sobaß er sich faum von der Stelle bewegen konnte. Der Sturz soll baburch verursacht worden sein, daß die Treppe bet der eingetretenen Dunkelbeit nicht erleuchtet gewesen ist.

Sh. Franksurt, 21. August. Gestern mittag gerieten im Hofgut Rebstod mehrere Knechte in Streit. Dabei wurde ein 88 Jahre alter Anecht von seinen Gegnern zu Boden gerissen und mit Stieseln getreten. Er trug mehrere Rippen brücke und innere Berlehungen bavon. Die Nettungswacke brachte den Schwerverletten nach dem siddischen Arantenhause. — Gestern vormittag spielten mehrere Kinder im Rizza, wo sich Kinder nur in Begleitung von Enwachsenen ausbalten dürsen. Eins der Kinder soll Tollfirschen gegessen und ist am Abend an Vergist ung gestorben. Der hinzugerusene Arzt sonnte nicht mehr helsen. — Der deutsche Frode der band hält vom W. dis 28. September in Franksurt seine diessährige Generalversammlung ab. — Der frühere russische Ministerpräsident Graf Witte, der einige Tage in Franksurt zubrachte, hat im Automobil gröhere Aussstüge in die Umgegend unternommen und die Stadt und den Palmengarten besichtigt. Er ist gestern nach Ems abgereist, wo er etwa drei Bochen zu bleiben gedenkt.

#### Sport.

Das Ende der Herkomer-Konkurrenz in Deutschland scheint für das kommende Jahr bevorzustehen. 1907 wird die Herkomer. Trophäe definitiv entschieden und Brojessor v. Herkomer scheint nicht die Absicht zu haben, die ursprünglich geplante Stistung eines neuen, noch wertvolleren Preises zu verwirklichen. Bielmehr verlautet mit aller Bestimmtheit, daß Hubert v. Herkomer dem Automobilslud von Großbritannien und Irsand eine neue Trophäe zur Berfügung stellen wird, und daß 1908 in England eine große Herkomer-Konkurrenz stattsinden werde. Die Beranlassung zu diesem Borhaben soll die von anderer Seite erfölgte Stistung eines größeren Barpreises gegeben kaben, den man anscheinend der Beranstaltung des Jahres 1908 als Hautdvereis zugesicherte neue Trophäe nicht als beigeordnete Stistung detrachtet wissen wollte, zog er sein Anerbieten zurück.

#### Städtische Rechts-Huskunftsstelle Biebrich.

Mit einer wichtigen sozialen Forderung wird sich die nöchste Tagung unseres kommunalen Parlaments zu befassen haben. Es werden die Mittel zur Erricht ung einer Rechts aus funftsstelle gefordert. Der Plan, eine solche Einrichtung zu treffen, ist auch für unsere Baterstadt nicht neu. Er hat früher schon zur Erörterung gestanden und wenn sene Anregungen damals nicht auf fruchtbaren Boden gefallen sind, so darf die Ursache nicht in sozialer Einsichtslosigseit der maßgebenden Stellen gesucht werden. Im Gegenteil! In Berwaltungsfreisen hat man dieser Anregung stets sympathisch gegenüber gestanden und man war sich der Rotwendigkeit immer bewußt, mit der Lunahme der Berölferung auch die Rechtsauskunstsselle zu schaffen. So siellt sich in dem Antrage um Bewilligung der Wittel auch ein Stück Entwickelungsgeschichte Biedrichs dar.

Solange die Biebricher Erwerbstätigfeit in überwiegen. ber Debrheit Heinburgerlicher und landwirtichaftlicher Ratur war, folange waren die Rechtsfragen bes täglichen Lebens einfach gestaltet. Als aber Industrie und Sandel hier einen Stüttpunft fuchten, und die Bedobnerfdeft burch ben Bugug gablreicher Industriearbeiter ben feghaften und rubigen Charafter verlor, da verschärften fich mit ben vermehrten Reibungsflächen die Intereffengegenfane, die moderne Boblfahrts- und Cogialgesetgebung gewann einen breiten Ginflug und es entftand das Bedürfnis, für jene Rlaffen benen biefe Befehgebung bienen will, eine Stelle gu fchaffen, wo fie über Rechtsfragen ichneil und toftenfrei zuverläffig Ausfunft erhalten. Das Berlangen nach diefer Bentralftelle ift in den letten Jahren immer dringender geworben; es begann in den politischen Rampfen eine Rolle gu fpielen und gur Parteiforderung gu werden. Wenn berartige Einrichtungen aber in vollem Umfange ihrer Aufgaben gerecht merben follen, bann muifen fie ben Ginfluffen entruct fein, bie die Bahrnehmung ber Standesintereffen bedingen. Die Organisationen der Arbeiter merden in den von ihnen unter-

baltenen Auskunftsstellen steis Kampsmittel erbliden, und ihre Beamten werden sich bei der Auskunftserteilung unbewußt stets von politischen oder sozial-wirtschaftlichen Beweggründen leiten lassen. Damit aber wird der Zweck der Rechtsauskunstsstelle versehlt. Bollkommen rechtlich und parteilos soll die Rechtsbelehrung sein, die der Nachfragende empfängt. Der Auskunsterteilende muß, soweit dies bet den menschlichen Schwächen liberhaupt möglich ist, il ber den Parteilen führen.

Darum ift es erfreulich, daß die ftadtifchen Rorperichaften fich mit dem Blane befaßt haben und felber bie Rechtsausfunfteftelle errichten wollen. Stadtverwaltungen haben - für die erste Beit wenigstens - den gangen Apparat gu folch' einer Einrichtung zur Berfügung und ihrem offiziellen Charafter als Behörde wird es eber als einer parteilichen Organisation gelingen, das Migtrauen zu befämpfen, das in weiten Schichten der Bebolferung ju Anfang immer gegen derartige Unternehmungen rege ift. Der Einwand, dan die Gemeinde für eine eingelne Rlaffe, für die Arbeiterichaft nämlich, eine Ausfunftsftelle ichaffen will, ift nicht stichhaltig. Die Erfahrung bat bewiesen, daß die Auskunft. ftellen — felbst jene, die bon Arbeiterorganisationen ins Leben gerufen wurden - von allen Schichten ber Bebolferung befucht werden. Aber felbst wenn bies nicht der Sall mare, durfte eine folche Ermagung bei der großen Bahl Gemeindemitglieder, die bei uns die Arbeiterschaft ftellt, nicht ausschlaggebend für die Beschluffaffung fein. Man darf wohl auch annehmen, daß die Ansichten in unserer sozialen Forderungen freundlich gefinnten Berwaltung und Stadtverordnetenversammlung soweit geflärt find, daß dem Antrage Schwierigfeiten nicht bereitet werden und er gum Gegen der Stadt angenommen wird, denn Ausfunftsftellen find ein mefentliches Mittel gur Ausgleichung fogialer Gegenfäte, die fich auch bei uns ftart bemerkbar machen.



Straikammer-Sitzung vom 21. August 1906 Ein Flobertgewehr gestohlen.

In ein verschlossens Gartenhaus in der Nähe der Platterstraße war im vorigen Monat eingebrochen und ein Flobertgewehr, eine blauweiße Sose und ein Flanellhemd entwendet worden. Kurz darauf fam der Arbeiter S. Wenzer von hier in eine Wirtschaft, zeigte das Gewehr seinem Befannten und sprach die Absicht aus, es zu verkausen. Das Gewehr war in drei Leile zerlegt, die er beim Betreten der Wirtschaft unter seiner Weste und Hose verstedt gehabt hatte. Als bald darauf in dn hiesigen Zeitungen über den Diebstahl berichtet wurde, sprach man in der Wirtschaft die Vermutung aus, es könne jenes Plobertgewehr vom Diebstahl berrühren. Auf diese Weise kam Menzer auf die Auslagedank. Menzer, der bisher undestraft ist und leugnet, seierte heute seinen 24. Geburtstag. Er wurde zu fünf Monaten Gefängen is berurteilt.

#### 2 Jahre und 6 Wonate Budithans.

Der ca. 30jabrige Arbeiter R. De it e von bier ift unter anderem auch icon wegen Diebftable im Rudfalle mehrfach vorbestraft. Er ift beshalb eine ber biefigen Rriminalpolizei gut befannte Berfonlichkeit, auf die fich fofort der Berdacht der Behörde richtete, als Anzeigen über Diebstähle von Werfzeugen und bergl. einliefen. Einem Kriminalschutzmann gelang es, nachzuweisen, daß der erft wenige Tage gubor aus einer faft zweijabrigen Saft entlaffene Deife eine Arbeitslampe mit Bubehör und eine Jange einem Erobler verfauft hatte. Die Gegenstände waren aus einem Reubaue in ber Schühenftrage gestohlen worden. Ginem Gartner in der Platterstraße war ein Karren im Werte von 24 . " von Deife gum Raufe angeboten worden, der aus einem eingefriedigten Rarten entwendet worden war. Der Gariner gab hierfür junachft 3 M, fpater ftiegen ibm aber Bedenfen auf und er ergablte dieSache einem ihm befannten riminal. schutzmanne. Der Gerichtsbof verurteilte den Angeflagten wegen Diebstahles im Rudfalle mittelft Einsteigens gu gwet Jahren und 6 Monaten Buchthaus und fünf Jahren Chrperluft.

#### Sprediaal.

Gur biefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegen über feine Berantwortung.

Auszahlung ber Renbezüge ber Invaliben.

Gebr geehrter Berr Redafteur!

In der zweiten Sonntagsausgabe brachten Gie unter der Bezeichnung: "In den Bezugen an Benfionen vieler Dilitar-Invaliden" einen Lofalartifel, worin Gie die Invalis den auf die Ausgablung der Reubeguge ihrer durch Gefeb bom 31. 5. 06 festgelegten Beguge gum 1. Geptember I. 38. aufmertfam machten. Richt unlieb wurden es die Inbaliden begrüßen, wenn nunmehr nach dreimoatlicher Rechtsfraft bes feit Sahren erhofften und gum Bruchteil in Erfüllung gegangenen Gefeges die Auszahlung der erhöhten Gebührniffe erfolgen würde. Dem ift aber, nach ben einge gogenen Erfundigungen für Wiesbaben nicht fo. Ibre geschätte Redaftion bat die eingangs ermähnte Mitteilung aus Berlin. Die guftandige Behorde von Berlin mit feinen beinabe 2 Millionen Ginwohnern ift mit ihren Borarbeiten soweit vorgeschritten, daß die Ausgahlung des er bobten Benfionsbetrages bereits am 1. Geptember 1. 38. crfolgen fann, aber Biesbaden - ift noch nicht fo weit. - Bur Wiesbaden heißt es alfo - abwarten! Der 2. September, der nationalgebenftag des deutschen Bolfes, fteht bor der Ture. Mancher Invalide, der an diefem Tage 1870 für Deutschlands Einheit und jepige Machtgröße feine Gefundheit in ichwerem, blutigem Rampfesringen gelaffen, wird mit wehmutigem Bergen, witer den gegebenen Berballniffen, an die Dantbarteit des Baterlandes benten miffen.



Der Anardift Chrillo.

Marfeille, 21. August. Der unter dem Berdacht der Zeilnahme an einem anarchiftischen Komplott verhaftete Schuhmacher Chrillo verweigerte bisher dem Unterfuch. ungerichter jede Ausfunft. Die Boligei glaubt jest, daß das Attentat nicht Fallieres galt, fondern gegen den Ro. nig bon Stalien borbereitet murbe.

Die Erbbeben in Gubamerita.

Balparaifo, 21. August. Rach Rachrichten, die aus ben fiidlichen Landesteilen borliegen, find heftige Erd. ftoge in den Ortschaften Talcahuano und Concepcion in der Proving Talca verspürt morden. Der in diesen Orten angerichtete Schaden ift jedoch nicht bedeutend, nur wenige

Ruslander bijten dabei ihr Leben ein. Rewnort, 21. August. Wie aus Balparaiso gemeldet wird, liegen die Orte Los-Andes, Rogales, San Felipe, Melon, Supallar, Cafa Blanca, Limache, Quillota, Quibin, Bino del mar, Betorca, Hierro, Biejo und Llai-Lai infolge ber Erdbeben in Erifmmern. Der Berluft an Menichenleben in Limache beträgt 130, in Quillota 30. Man nimmt an, daß außerhalb von Balparaijo 1000 Menichen durch die Erdbeben umgefommen find und daß fich der angerichtete Echaden auf 2 Millionen Pfund Sterling beläuft.

Gin Schreiben Moojevelts,

Newport, 21. August. Brafident Roofebelt hat on das Kongregationsmitglied für Indiana, 3. E. Watson, ein langeres Schreiben gerichtet. In diefem gibt der Brafibent junachft feiner Soffnung Musbrud, daß er wieber gewählt werden möge (alfo hat Herr Longworth geflunfert, als er jagte, jein Schwiegerpapa werde nicht mehr fandidieren! D. Red.) und gibt dann einen Ueberblid über bie nationalen Interessen und die Truste. Der gegenwar-tige Rongreß werde Gesetze erlassen, durch die verhindert werden würde, daß eine Gefellichaft Beitrage gu politifchen Bweden gabit. Ferner follen die Tarifgefete auf Guter, die bon den Philippinen ftammen, ermäßigt werden. Die Arbeitszeit ber Gijenbahnangestellten foll herabgesett werben, Er ftebe unerschütterlich auf bem Standpuntte des Schutsolles, da er der Anficht fei, daß das außerordentliche Gedeiben, deffen fich die Induftrie gegenwärtig erfreue, nicht leichtfertig aufs Spiel gesetht werden durfe. Praffident Moofevelt gibt dann die Ertlarung ab, daß die Frage der Medifion der Bolle von demd Bermahren gegen die Trufts ganglich zu trennen fei. Le The Ben feit b

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Fenilleton: Chefredafteur Doris Schafer; für ben fibrigen rebaftionellen Zeil: Bernharb Rloping; für Injerate und Geschäftliches: Carl Roftel, famtlich au Biesbaben.

#### Deffentlicher Wetterdienft. Dienftftelle Weilburg (Landwirtfchaftsichule).

Boranefichtliche Bitterung für die Beit bom Abend bes 21. Auguft bis gum Abend bes 22. Auguft : Schwache weftliche Binbe, ziemlich trilbe, troden, Temperatur nicht - erheblich veranbert.

Einem Teil unferer Stadtauflage liegt ein Brojpett der Firma Joh. Sandler, Frantfurt a. DI, betr. Bhanomen-Sahr- und Motorrader bei, wobei wir hiermit hinweifen.

#### Masjug aus ben Cibilftands.Regiftern der Stadt Biesbaden bom 21. Muguft 1906.

Geboren: Am 19. August dem Lehrer Georg : August Schönberg e. T., Maria Katharina. — Am 16. August dem Briefträger Beinrich Rfarner e. T., Erna Glifabeth. - Am 16. August dem Rgl. Regierungsfefretar Karl Leber e. T., Frieda Johanna. — Am 18. August dem Rüfergehilfen riedrich Richert e. S., Friedrich. — Um 17. August dem Raufmann Friedrich Sorn e. T., Selene Elijabethe.

Mufgeboten: Telegraphenarbeiter Rarl Beter Philipp Anoll hier mit Johannette Margarete Ernestine Bagner in Adolfsed. — Rohlenbandler Josef Ludwig Eberhardt in Binnweiler mit Chriftina Muller in Imsweiler, -Raufmann Rarl Abelsberger in Frankfurt a. M. mit 30banna Maper bier. - Steinmestechnifer Michael Romifch in Frankfurt a. M. mit Frieda Berta Hamburger in Braun-

Geftorben: 20. Hug. Kaufmannslehrling Joh. Gcbauer, 17 3. — 20. August Roja Föll, ohne Beruf, 83 J. -21. August Philipp, G. bes Brennmeifters Philipp Roth. geber, 8 M. — 21. August Rentner Ludwig Mary, 58 3. — 21. August Raufmann Franz Bolff-Malm, 61 3. — 21. Mugust Brivatiere Katharina Wanied, 57 3.

Ronigliches Stanbesamt.

#### anerkannt bestes

Desinfektionsmittel für Haus und Stall.

Bestes Viehwaschmittel.

Unentbehrlich in der Wundbehandlung.

Das Wort Creolin ist als Warenseichen gesethlich geschützt und eins daher nur Grigiun brackungen im Handel.
Flaschen zu 15 Pfz. (10 gr.), 70 Pfz. (10 gr.), 80 Pfz. (100 gr.), 81 L. (200 gr.), 82 L. (200 gr.), 82 L. (200 gr.), 82 L. (200 gr.), 82 L. (200 gr.), 83 L. (200 gr.), 8

William Pearson. Hamburg

#### Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1906. TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.) Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfa.grt von Wiesbaden: 4,35, 5,36\*, 6,15, 6,52, 7,15, 8,20, 8,35, 10,22 10,57, 12,00, 12,33, 12,57, 2 15, 2,41, 3,20\*, 3,517, 4,02, 5,00, 6,02, 6,37D, 7,00, 8,10, 8,57\*, 9,50, 10,06,

Ankunft in Wiesbaden: 5,20°, 6,45, 7,45, 8,38, 9,09, 10,06, 10,58, 11,50, 1,14, 1,39, 2,111, 2,40°, 3,10, 3,21, 3,59, 5,28 6,00, 6,39, 7,53, 8,47, 9,35, 9,43, 10,55, 11,48, 1,01.

\* Von bezw. bis Kastel,

† Direct bis Hembers (the Höcket)

† Direkt bis Homburg über Höchst. D Schnellzug mit Durchgangewagen.

#### SCHWALBACHER-BAHN.

(Afahrt Bhein-Bahnhof). Richtung: L.-Schwalbach, Diez, Limburg u. umge-

kehPt.

Abfahrt von Wiesbaden: 6,08†, 7,07, 9,20, 11,17, 1,11\$, 2,10\*††, 2,25, 2,44\*††, 3,17\$\$, 3,40\$††, 4,04, 5,55\*, 5,35\$?, 6,20\$?, 7,00\$, 7,21†?, 8,01, 8,22\$††, 11,00\$.

Ankunft in Wiesbaden: 4,50??, 5,33\$, 5,47\$?, 6,43\$, 7,42, 10,15, 12,29, 2,01\$, 3,16\*††, 4,34, 5,28\*††, 6,07\$\$, 6,39\*?, 7,32\*†† 7,54\$, 9,16\$††, 9,33, 10,18\*††, 10,50\$.

† Nur Werktags bis Dotzheim.

§ Von bezw. bis L.-Schwalbach.

\* Von bezw. bis Chausseehaus.

§\$ Von bezw. bis Hohenstein.

§§ Von bezw. bis Hohenstein.
 †† Nur Sonn- u. Feiertags.
 ?? Montags und Werktags nach Feiertags.

? Nur Werktags.

#### LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.) Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.
Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, 8,03, 8,26, 10,28, 12,00, 2,58
4,54, 6,45, 8,43, 11,05.
Ankunft in Wiesbaden: 4,523, 5,22\*, 6,068, 7,00, 7,50\*, 9,58
12,36, 2,00, 4,32, 7,22, 8,35, 10,13, 10,55\*\*.

\* Nur Werktags.

Nur Sonn- und Feiertags.

Nur Montags und am Werktag nach Feiertag und am
24. Mai, und 15. Juni.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,25 6,05, 7,07, 7,32, 7,50, 8,08 8,39, 9,52, 11,17, 11,42, 12,08, 12,17, 1,10, 1,82, 2,05, 2,48†, 2,58, 8,38, 4,07, 4,25, 4,50, 5,35, 6,12, 7,28, 7,40†, 8,20, 8,30†, 9,22, 9,55, 10,30, 11,10, 11,38D, 11,50, 12,45

Ankunft in Wiesbaden: 5,58, 6,08D, 6,30, 6,58, 7,23, 7,55, 8,07, 9,15, 9,38, 10,40, 11,10, 11,41, 12,38, 1,05, 1,20, 2,00, 2,33†, 2,59, 3,34, 3,48, 4,28, 4,37, 5,20, 5,39, 6,33, 7,12, 7,38, 7,47\*, 8,23†, 8,33, 9,10, 9,23†, 10,23, 11,33, 12,18, 12,40, 2,39.

† Nur Samstags ab 1. Juni. † Nur Sonntags und 24. Mai, 4. Juni und 14. Juni. D Schnellzug mit Durchgangswagen.

#### RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.) Richtung: Mosbach (Blebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt. Die Schnellzüge sind fett gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37\*, 7,15, 8,02\*, 8,50, 9,38 10,43, 11,24, 12,46, 1.10D, 11889 1,43\*, 2,16\*\*D, 2,25\*§ 2,45, 3,25†\$, 4,47\*\*, 5,00, 5,44, 6,26†, 7,30, 8,89\*, 10,32

Ankunft in Wiesbaden: 5.23, 6.27\*, 7.40\*, 8,48, 9,16\*, 10,32 11,22, 11,37, 12.07\*\*, 12,45, 1,35, 2,4488, 3,80 3,46\*\*D, 4,85\*, 5,30×, 6,24, 6,56D, 7,25†, 8,18†† 11,56. 8,275\*, 8,36, 9,51††, 10,00†, **10,12**, 11,075\*, 11,20, 1,06. \* Von bezw. bis Rüdesheim.

§ Nur Sonn- u. Feiertags. §§ Von bezw. bis Oestrich-Winkel nur Werktags.

+ Bis Assmannshausen. ++ Von Eltville. if Ab bezw. an Tannusbahnhof.

D Schnellzug mit Durchgangswagen. × Nur Samstage ab 1. Juni.

Die unterstrichenen Schnellzuge haben nur 1,-2. Klasse.

WOOD WOOD WOOD WOOD

# Hotel-Restaurant

abends von 8-11 Uhr: Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des 3. Hess. laftr.-Rgmts. (Grossherzogin) No. 117 aus Mainz unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn O. Schleifer. Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen Mittwoch, den 22. August: Militär-Konzert

von der Kapelle des H. Nass Inft.-Rgmts, No. 88 aus Mainz,

Henftein. Befignrant , Jum herrngarten". Befiger: Carl Sternickel. Behebrer Ansfingsort für Gefellichaften und Bereine. Cebone Reftaurationeraume, feparater Saal und altbentide Beinftube mit eigener eleftr. Licht-Anlage.

Bartentofal mit überbeitter Salle. In. Wiesbadener Aronenbier

Ausichant von Weinen bes Frauenfteiner Wingervereins Ralte und worme Speifen gut jeber Tagesgeit. 2436

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. Tol. 2763 31 Rheinstr. 31; Freiwillige Fenerwehr.

II. Zug. Die Mann'chaften ber Leiter., Generhahn., Sandiprigen- u. Retter-Mbteilungen bes 2. Buges werden zu einer Uebung auf Montag ben 27. Muguft 1906, abende 71/, Ilhr, im Sofe ber Feuerwehrstation, Reugaffe 6, einge-

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird piinftliches Erfcheinen erwartet.

Biesbaden, den 20. Auguft 1906. Die Brandbireftion.

#### Deffentliche Berfteigerung.

Mittwoch den 22. August d. 38., nachmittags 3 Uhr, werden 1. in dem Pandlofale, Kirchgasse 28 dabier:
6 versch. Schränke, 1 Ladentbeke, 4 Soja, 1 Tisch, 1 Warenreal, 1 Balkenwage mit Gem., 1 Dezimalwage, 1 Gaslampe.
1 Stehleiter, 1 Partie Rahemittel und Berbandfosse, 110 Fl.
div. Beine, 1 Bartie leere Büchsen u Lannen, 1 Bartie Juhbodenlad u. Bachs, 1 Bartie Seise, Schwämme, Parfilm, Kopfund Mundwasser u. i. w.

2. um 4 Uhr in dem Saufe Albrechtftraße 34 babier: 1 Beit, 1 Rieiderichrant, 1 Blechtanne, 1 Babewanne, 1 Gas-ofen, 1 Wage m. Gew., 1 Teppich u. die, Rüchengeschirt u. a. m.

gegen Bargahinng öffentlich swangsweife verfleigert. Die Berfleigerung findet teilmeife beftimmt fatt. Biesbaben, ben 21. Angurt 1906. Habermann, Gerichtsvollzieher, Schierfteinerftr. 24.

Nachlaß-Bersteigerung.

Bufolge Auftrago berfteigere ich am Mittwoch ben 22. Auguft er., nachmittage 31/, Uhr beginnend, in der Wohnung

10 Albrechtftr. 10, 1. Etage, folgende gum Rachlaffe der † Freifran von Lilien gehörige Mobiliars Gegenftande, als:

2 vollft. Betten, Bafchfonfole, Rachttifch, Rleiber, ichminte, Cofa mit 2 Geffeln und 1 Stuhl, Chaife longue, Bylinderbureau, Tifche, Stuble, Seffel, Bilber, Spiegel, Gardinen, Sangelampe, Opernglas, Roffer, Ruchenichrant und bergl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

#### Wilhelm Helfrich, Auftionator und Tagator,

Schwalbacherftrage 7.

#### Bekanntmachung.

Mittwoch ben 22. Anguft er., vormittags 11 Uhr, verfteigere ich im Saufe Gobenftrage 17: 1 emaill. Reffei, 1 Deftillationsanlage, 1 Trans. miffion, 2 Bandtonfolen, 2 Mauerfaften, 13 Riemen-

icheiben, 47,80 Deter Treibriemen, 1 Scheibenichneiber ; ferner um 12 Uhr im Daufe Bleichftrage 5 bier:

1 Rlavier, 1 Schreibpult, 1 Spiegelfonfol, 1 Bucherfchrant, 1 Labenthefe, 1 Labentifd, 500 Abfeifburften, 300 Schrubber, 250 Rotosbefen, 150 Saarbefen, 100 biv. Comamme, 100 Sandbejen, 20 Benfeltorbe, 200 bin. Ramme, 40 bin. Rleiber. und Saarburften, 1 gr. und 1 ff. Gastamin

öffentlich meifibietend gwangeweife gegen Bargablung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Dortitrage 14.

#### Befanntmachung.

Freitag ben 24. August 1906, vormittags 9 Uhr beginnend, werben in dem Saufe Taunusftrage 1, 1. Stod finte, nachverzeichnete Gegenftanbe öffentlich gwange. weife gegen Bargablung verfteigert:

6 tompl. Schlafgimmer-Ginrichtungen, 1 St avier (Abam in Nachen), 2 Bufetts, 3 Dimans und 4 Geffel, 3 Schreibtifche, 2 Ausgiehtische, 2 Bertifoms, 1 große Stanbuhr, 1 Baicheichrant, 1 Gisidrant, 4 Ottomanen, Tifde, Stuble, Gasfufter (1. u. mehrfiam.), Bilber, Aleiberichrante, Teppiche, Bortieren, Geniter braperien, Saushaltungogegenftanbe, Rumengeichirt, Borgellan und Glas, 113 Ft. Beigwein u. a. m.

Meyer, Gerichtsvollgieher.

| Frankfarme | Berliner

#### Wunderbar leichte Entbindung

verschafft nachweislich Frau Prof. Mathilde Schmidt's "Frauentrost" bei Wohlbef, v. Matter u. Kind. Segen f. d. Frauenwelt!! Schönste Anerkenn. Berlin, Kottbuserstr. 18.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berilner Börse,

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Anfangs-Curse:			
	Vom 20. Aug. 1906.			
Oester. Credit-Action	210.75			
Disconto-Commandit-Anth	183.50	183,50		
Berliner Handelsgesellschaft				
Dresdner Bank	158	158.10		
Deutsche Bank	288,50			
Darmstädter Fank		139,60		
Oesterr. Staatsbahn	143,75	143.70		
Lombarden	88	32.87		
Harpener	212.20	219.90		
Hibernia		-		
Gelsenkirchener	226,80	226,20		
Bochumer	245	944,50		
Laurahütte	284	235		
Packetfahrt	162.50	162.80		
Packetinure				

Tendenz: matt

#### Nachtra

#### Wohnungen etc.

St Wohn, v. 2 Bim., Rudje u. 38 Bubeh, fof, ju perm. Rah. Biatterfir, 112.

64. 24, event. 3.8im., 29.6n. m. Jubeb. p. 1. Jan. 3n verm. Platterfir, 119. 7156

Röderallee 8, 1. Ct., 3 Bin., Manf. u. Bubeb. auf 1. Oft. gu berm. 7182

elbftr, 27, eine fieine Wohnung auf 1. Gept. ober iparer an auf 1. Gept. ober fpater git nieten. 7162 tarmie ten.

Gine groß. Manf. bill, gu ver-mieten Endwigftrage 10, bei 7151 Wengel.

Sochftatte 18, ein Bimmer und Frude gu verm. 7105 Porfür 3, part, r., motl Bim. 7186

Gin jg. anft. Mann era. biu. anit. Arb. erb. Roft u. Logis Geibfir 22, feb., 2. L. 7142 Reim. Arb erb. einf.mool, Blanf . 29effrinftr. 47, 3. 1. 716 :

#### Arbeitsmarkt.

Gine junge faubere Bran fucht morgens 2 Std. Monatenelle Sellm unbitr. 18, Bbb., 3, 1. 7159

3g. Hausburiche, welcher auch fervieren fann, gef. Rab. Biebrich, Raiferpt. 14. 7154

#### Tüchtige Tüncher und

Stuccateure fofort gejucht. Edarbt. Biebrich, Stailerfitage 59. 7152

Tücht. Taglöhner gefucht. Rab. Baubareau, Git-

Jungerer, gut emplohlener Rüfer

Simon & Co., grlucht. 7164

Tücht. Mädchen für Rade und hand gef. 7167 Schwalbacherit. 33, 1.

Küchenmädchen grindet.

Dotel Bellebne. Madden für feine Famige gef. Dranienftr. 25, 2. 7178 Braves Midoden in burgerlichen Saushalt gefucht

Reroftraße 44. Muf gleich ober ibater ein tuch-tiges junges enangelifdes Widden, bas felbit. tocht unb Soudarbeit verfteht.

Mdelheibftr. 8, 1. Gin Dientumooden für leichte n Dientimabagen (Bab. g. Sansarbeit gefucht. Rab. 3. Mileinftebende aitere Daute fucht gum 1. Sept. beff. Dadochen, weiches gut burgerlich focht und alle Sansarbeit verrichtet. Bismaid-Ring 3, 9. St. 1 7174

An- und Verkäufe

#### Papagel,

fprechender, an louien gei. Diff. u. 9. 100 an bie Ero b. EL 7179

ug= uno Schememiore. COLITA und Brennholz, Treppen, Brudfteine und Canbfteine billig abzugeben

Schwalbacherstr.41. Weift Bon 6 Bjerben aufs

Jahnstr. 19.

M neit, Rommode u. Zafeiflavier Bellmunbitt. 20, 1.

requent, Goffband in. Garten, birett am Babnhof einer noff Mmteftabt. g. Roninm, weg Rranfb Fran f. 50000 M. m. 10000 M. Ang g. vert, Much f. g. Bier-niebl. 3. 3mand, Taunusfir. 12. 7190

#### grantfurter Partiewarenlager Wicsbaden

Rengaffe 17. Begen Albbruch bes Saufes fallen famtliche borbanbene

#### Waren

umjugehalber ausvertauft

Gin Boften Bebermaren als Reifeta den, Reife Receffaires, Bortemonnaies, ac. Boften Gold. u. Gilberfachen, Biren, Retten, Rolliers, golbene Ringe, Brofden sc. gu und unter Gabrifpreis. 7160 Biesboben, Reugaffe 17.

Gin gurgebenbes Schmiebeg:gu bert. 200 fagt bie Exp. b. Battes. 7185

22. August 1906.

Preifelbeeren

Don 25 Bib. an Lieferung. 2. Gmald Brie. Frantfurt a. W.



## Möbel Betten Polsterwaren

zu folgenden Bedingungen:

für 93 Mk., Anzahl. 9 .-. 150 . , 22,-, 225 , . 35.-. 350 .. Einzelne Möbelstücke Anzahlung von Mk, 5 an.

Ferner empfehle:

Anzüge

Serie I Anzahl. 5 .-Serie II Anzahl. 6 .-Serie III Anzahl. 8.-Serie IV Anzahl. 10.-

Kredit

auch nach auswärts. Lieferung franko!

Friedrichstrasse 33.



Verschiedenes

Soru! Startenbenterin. Schnigaffe 4, 3. St. Doffmann.

Enrlehen birett bom gegen Sicherheit, ale Berpfanbung bes hausftandes je, in Raten rud gabibar beichafft Eb. Mengel, 21brechtfir. 14, 1. 269:375

wit. 3600

- ca. 55 Brog, ber Tage - ale 1. Supeth. gel. Zenberth, Bies-baben, Gneifenauft 7. 7138

Entlanfen

ein gelber Zughund mit ichwarzer Schnauge. Abgug, Oranienur 18, bei Brin. Bor Anfauf wird ge-

Phrenologin! Rur noch furge Beit ju fprechen. Rirchgaffe 47, Frontspine. Ein-gang Mauritinsplay. 7188

Der biste e. fg. unbemitteften Mann (Schloffer u. Dicha-nifer) gur Ansbitb, als Chanffeur, Rab. Marfir. 1. bei Balter. 7181 Dotel-, Benfen- u. Berrichafts. wafd wird angenommen u. gebleicht. Rab. Walramfir. 25,

Stb. 1. 28 mirb angenommen, 7170 Albrechtitt. 46. Dit. 2, L.

Sur Bauherren!

5659

Da. Beat,

Grantenftr. 7.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 22. August 1906, morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER.

1. Choral: O, dass ich tausend Zungen hätte"
2. Ouverture zu "Der schwarze Domino". I
3. Cavatine aus "Faust".
4. Kuss-Walzer
5. Sérénade italienne Chr. Gounod E. Waldteufel 6. Melodienbazar, Potpourri Sérénade italienne Czibulka Krai . Fr. Wagner 7. Des Kaisers Waffenruf, Marsch .

#### Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum" A. Thomas M. Moszkowski Spanische Tanze in Gemoll und Bolero R. Wagner Introduction und Gebet aus "Rieszi" Konzertwalzer in F-dur Vorspiel zum 3. Akt aus "Das Heimchen A. Durand am Herd\* C. Goldmark am Herd\*
Ouverture zu "Wilhelm Tell\*
Entracte und Barcarolle aus "Hoffmanns G. Rossini J. Offenbach Erzählungen" Erzählungen"
8, Carmen-Marsch . G. Bizet Beek

Abends 8 Uhr: Russisch-Polnischer Komponisten-Abend, Ouverture-Phantasie "Souvenir d'une muit

d'été à Madrid\* Souvenir de Hapsal, Chant sans paroles . Ballettmusik aus "Feramors" Bajaderentanz I. Lichtertanz der Bräute von P. Tschaikowsky A. Rubinstein Kaschmir. Bajaderentanz II. Hochzeitszug. Mazurka aus "Halka" S. Moniuszko P. Tschnikowski Nocturne in Es-dur Capriceio italién Walzer aus "Dornröschen" Chopiniana, Phantasie F. Chopin P. Tschaikowsky

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 25. August 1906, ab 8 Uhr abends: bei aufgehobenem Abonnement:

Sommerfest:

Doppel - Konzert und grosser Ball im Garten und in dem festlich dekorierten Saale.

Anzug: Promenade-Anzug,

#### Illumination des Kurgartens.

Von 8-91/2 Uhr: Konzert des Städtischen Kur-Orchesters

Von 91/2-11 Uhr: Militär-Konzert. Etwa 9.80 Uhr: Beginn des Balles.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.
Kurhaus-Abonnenten, Inhaber von Jahres-Fremdenkarten,
Salsonkarten, sowie von Abonnementskarten für Hiesige, erhalten
am Kassenhiluschen an der Sonnenbergerstrasse, gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mark.
Eintrittskarten für Nicht-Abonnenten: 3 Mark.

An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine

Karte nur eine Tageskarte.

Bei ungeeigneter Witterung findet — am 8,30 Uhr beginnend — nur grosser Ball statt.

Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daseibst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintritiskarten zum Sommerfeste bezw. Balle gestattet, Städtische Kurverwaltung.

Direftion: Emil Rothmann

Mittwoch, ben 22 Auguft 1906 Bum letten Male!

Die fchone Belena.

Operette in 3 Abteilungen von Meilboc und Salevy. Bentich von E. Dobin. - Mufit von Jacques Offenbach. Dirigent: Rapellmeifter 3. Rorber. Spieffeiter Ernft Billert. Anfang 8 Uin. Raffenoffnung 7 Ubr. Enbe nach 10 Ubr.

Brillett und Pinzenez in jeder Breislage. 66 Genaue Beftimmung ber Glafer Foftenlos, C. Höhn (Ind. & Rrieger), Oprifer, Langgaffe 5.

#### Konzerthaus "Deutscher Hof" Schönstes Lokal Wiesbadens

mit anschließendem Garten.

Menes Programm. Täglich: Konzert

bes oberbahrijden Quartette "D'Gamsjaga". Gintritt frei.

Straufwirtschaft Schierstein. Selbstgezogenen naturreinen 1905er

per Echoppen 40 Bf. Bu regem Beind ladet ergebenft ein Eduard Wintermeier, Bahnhofftrage 9.

#### Befanntmachung

Die Berren Ctadtverordneten werben auf Freitag, ben 24. Muguft I. 3., nachmittage 4 Hhr,

in den Burgerfaal des Rathaufes gur Gigung ergebenft Tagesorbnung: eingeladen.

1. Magiftratebeichluß bom 28. Juli L. 3. betreffenb den Antrag der Stadtverordneten-Berfammlung auf Erbreiterung der Coulinftrage.

2. Richtigftellung ber Entichadigungefumme für bie Stragenerbreiterung Gde Langgaffe und Marftitrage auf 79500 M. ftatt 75000 M.

3. Bewilligung von 1320 M. jur Renovierung bes Baterloo- Centmals. Ber. B.-A.

4. Projett einer unterirdifden Bedurfnisanftalt auf dem Mauritiusplat. Beranichlagt gu 15000 M. Ber. B.-A

5. herstellung eines Geflügelbehalters in den Ruran-6. Umbau der Wörthftrage. Roften 11000 DR. Ber.

7. Ginebnung und Ginfriedigung eines Teils des Bolfefindergartens an ber Guftap. Aboliftrage. Stoften 850 DR.

8. Aenderung der Gebührenordnung, betr. die Benuhung des Kanalneges der Stadt Biesbaden. Ber. B.-A.

9. Bedingungen fur die Ginlegung von Thermalleitungen (Bleirohren) in ftabtifche Rohrentanale. Ber. B .- 2.

10. Fluchtlinienplan einer Bufahrtftrage jum Gude Friedhof. Ber. B.-M.

11. Desgl. für einen Teil der Langgaffe und Darfts ftrage. Ber. B.- A.

12. Gewährung einer Beihulfe an den Biesbadener Berein für Rinberhorte, gur Errichtung eines Ruabenhortes. Ber. F.- M.

13. Antrag auf Bereitftellung von 360000 Dr. fur bie majdinelle Erweiterung bes Gleftrigitatswerfe. Ber. &. M. 14. Berfanf einer in den Bauplay des Landeshaufes fallenden fradtischen Grundftudeflache an den Bentral-Baijen-

fonde. Ber. F. M. 15. Desgl. einer ftabtifden Wegflade gwifden Emfer., Querfeld- und Philippabergitrage. Ber. F.- II.

16. Antauf von 1,5 qm Gelande gur Regulierung ber Burgitrage. Ber. F.all.

17. Desgl. von 46 und 16 qm Gelande gur Erbreiter. ung der Langgaffe. Ber. F.- A.

18. Desgl. eines Grundfiuds im Diftritt "An ben Rugbaumen". Ber. F.-A.
19. Feststellung ber Jahresrechnungen ber Baffere, Bas- und Gleftrigitatsmerfe fur bas Rechnungsjahr 1904.

Ber. R. P. A. 20. Reuwahl von Mitgliedern und Stellvertretern ber Eintommenftener-Boreinichagungs- und ber Beranlagungs.

Rommiffion. Ber. 29 .- A. 21. Bewährung eines Beitrags an bas Bentral Romitee bom Roten Rreng gugunften bes fudmeftafrifanifden Ege

peditionsforps. 22. Meuregelung ber Bestimmungen über bas Aufnahmegelb für Schuler ber ftabtifden hoberen Schulen.

23. Antonf der Befitung Schutenhofftrage 5. 24. Unfauf zweier Grundftudsflachen in ber Gemartung pon Connenberg.

25. Anfanf eines Grundftude an ber Labnitrage gur Bermendung als Jugendipielplay.

26. Bertauf einer ftabtifden Glutgrabenflache an ber

27. Beichaffung eines Gitters gur Ginfriedigung bes Rurgartens langs der Part, und Connenbergerftrage. Beranichlagt zu 12500 902.

28. Anichaffung und Aufftellung von 2 Berbrennunge ofen fur verbrauchte Berbandftoffe, jowie Berlegung ber Willbehalter auf bem Grantenhausgelande,

29. Derrichtung eines zweiten Rlaffenzimmers für Die Bulfeichnle in dem Schulgebande Schulberg 10. 30. Gin Bejud von Sausbesitzern und Labeninhabern

ber vorderen Langgaffe um Befestigung der Sahrbahn mit Ctampfaiphalt. 31. Neuwahl je eines Armenpflegers für bas 1. Quar-

tier bes 8. Begirts und fur bas 4. Quartier bes 5. Begirte, Wiesbaden, den 20. Anguft 1906.

Der Borfisende ber Stadtverordneten Berjammlung.

#### Victanuimachuna.

Mittwoch ben 22. d. Mtd., nachm. 4 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerung stofale, Rirdigaffe 23 bierfelbft, öffentlich zwangeweise gegen Bargablung :

vollit. Betten, Gofas, Bertifoms, Ripptifche, Bilber, Rommoden, Etageren, Spiegelichrante, Gerbiertifche, Buffets, Chaifelongues, Rohrftuhle, Damenichreibtifde, Mappfelible, Bier. Aleide ridrante, Teppide, Sandtudb., Spiegel, Baidg rnituren, Rachtrifde, Baichtifde, Speife ichrante, Auslagetisch, D Saffer berich. Farben, Gffige Gffeng, Arat, Salmiatg eift, Gibol, 1 Labenreal mit Bucher, 1 Wandichrant und bergl. mehr.

Schnelze, Gerichtsvollzieher.

#### Bekanntmachung.

Mitt woch ben 22 Anguft 1906, nachmittage 1 Uhr, merben in bem Berfteigerunglotal Rirchaaffe 23 babier:

1 Bifett, 1 Cofa und 1 Bertito Begen Bargablung öffentlich zwangemeile verfteigert. Wiegbaben, ben 21. Muguft 1906.

Beit, Gerichtsvollzieher

7189

Mill golding Wortsti

# Konkurrenzlos billig! acheliasor, schwere weisse Ware,

Steintöpfe, Ia. Ware, keinen Ausschuss,

22. Angust 1906.

in allen Grössen, von 4 Pf. an.

Glaswaren.

Wasserflaschen mit Glas								6	15	Pfg.
Fliegenfänger mit Stopfen									10	Pfg.
Butterdosen mit Deckel .	-								15	Pfg.
Kompott-Teller, gross .			16			*		200	3	Pfg.

## Krumeichs Obstkrüge

wie Giesskannen, Fliegenschränke, Fruchtpressen, Eismaschinen, Drahtglocken u. s. w.

im Preise erheblich reduziert.

# Kaufhaus Nietschmann

29 Kirchgasse 29, neben M. Schneider.

## Männergesang-Perein "Union".

Countag, ben 26. Ming. er., nachmittage:

(Gasthaus zum Deutschen Haus),

wogn wir unfere merte Besamtmitgliedichaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins hoff. einladen.

Abfahrt mit der Gdmalbacherbahn 2 Uhr 25 Min. Die Rlidfahrt erfolgt 8 Uhr 49 Min. Fahrpreis (Er magigung) pro erwachiene Berion 75 Big.

Lifte jum Gingeichnen liegt bei unferem Prafidenten, herrn Theodor Edleim, Schachtstrage 1, offen ; ferner girtuliert eine jolde burch ben Bereinsbiener bei unferer Mitgliedichaft. Schlug ber Lifte Samstag ben 25. cr.

Die Teilnehmer werben gebeten am Countag ben 26. er., um 2 Hhr an der Bahn ju fein, gur Empfangnahme der Fahrfarten.

Rathenower Anitalt für optische

3ndustrie

Der Borftand.

zu günstigsten Bedingungen:

u. s. w.

Wiesbadens weitaus grösstem Kredithaus

#### Frauen unter sich

können die Favorit-Schnitt-muster nicht genug loben. Mit grösster Leichtigkeit kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favorit-Schnitte ele-mate Vieldung von vorrhelgante Kleidung von vorzügl. Sitz herstellen. 1000e glänz. Anerkenn., vielfach prämiiert. Favorit, der beste Schnitt

Manverl, das Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Ver-kauftstelle der Firma oder, wo eine solden sicht am Platze, direkt v. d. Internationalen Schnittmanu-faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Lange,

Mugundeholy, fein gefpalten, per Btr. Mt. 2.10 Abjallhola,

frei ins Saus empfieht 1.20 Hay. Bremer,

Dampfidreinterei, Dopheimerftr. 94 Telefon 766.

b. Stutiod. Riemann, Silft Damburg, Rengeffrage 90,

Nachf. A. Clausz, Donheimerftr. 106, Wiesbaben, Telephon 2581,

> Seuerwerkskörper 5083

Dieberlage: Ellenbogengaffe 18 bet S. Ediweiger.

Günftige Gelegenheit für Wiederverkanfer! Große Auswahl

Hamburger, Bremer, Holländer etc. Fabrikaten
in enorm billigen Preisen.
Garantiert nur prima Qualitäten.
Zigarren-Engros-Lager.
3451

Oranienstraße 1.

ift die Stickillt bie in gepolfterten Telephongellen herricht. Ratfam ift die Unichaffung ber mit leicht handlichen Bentilationeflappen verjehenen

## Schalldämpfenden Telephonzelle

wie wir fie an gablreiche Brivate und Induftrielle geliefert baben. - Berlangen Gie Broipeft von der Induftrie für Polyberwertung 21.- @. Alteneffen (Rheinland).

über bie anertannt vorzügliche Birtung von

tonnen Gie fich felbft bilben, wenn Gie bas Mittel zur Vertilgung von Ungeziefer aller Art (Bangen. Flobe, Schwaben, Ruffen, Raupen, Ameifen,

Blattläufen ufm.) anwenden. Nicht ätzend! Vollständig giftfrei! Sauptnieberlage : Glafer & Co., Biesbaben. Bu haben bei:

Werb. Mlegi, Didelaberg. Grin Bernftein, Wellritftraßs. ED. Brecher, Rengoffe. 29. Cron, Roberftrage. 29. Geipel, Bleichftrage. 20118 Lendle, Stiftfrage. 23. Machenheimer, Bism., R. 1. 29. Maitg, Wellrinftrage. Den Maus, Schwalbacherftrage. B. D. Müller, Bismardring. Den Roos Rachf., Webgergaffe.

Robert Canter, Oranienfirege. @g. Start, Roberfirage, Eh. Wachomuth, Friedrichfir, 23. Chuler.

2681

D. Wachemuth. Langenfdwalbad : Gg. Beffer. Chr. Rrantworft. C. Breeber Wive

#### Bur Ginmach-Beit bringe auch in biefem Jahre meinen fpegiell praparierten

Einmach-Effig, Marke "Edel"

in empfehlende Erinnerung. Mein Ginmach-Gifig Marke "Edel' ift nach einem besonderen Bersahren, das fich seit unumehr 25 Jahren glänzend bewährt hat, bergestellt. Derfelde braucht 25 Jahren glänzend bewährt hat, bergestellt. Derfelde braucht vor dem Erinde einzumachen ben Früchte nur kalt damit zu übergießen. – Auch bedarf der Esta vor dem Gebrauch keinerkei Zutaten von Kräutern und Gewärzen, da er bereits darauf gelagert dat Es verfäume niemand, meinen speziell präparterten Ginmach-Gifig. Marke "Edel", zum Breise von 30 Pfg. ver Le. zu verwenden, — Feiner offeriere prima Wein-Doppel-Essig zum Einmachen von Früchten.

Kieferung frei Haus in sauber ausgestatteren haubhaltungstordsachen in allen Quantitäten. Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.
Gleichzeitig empfehle alle anderen Effige u. la. Tasel-Oele, lower

Bleichzeitig empfehle alle anderen Gifige u. la. Tafel-Dele, fomie prima Dimbeer. u. Bitrouenfaft ju anerfannt billigen Breifen.

Echarichorfifer.28 Hof & Linck Nachf. G. Markus-Beitere Bertaufeftelle: Paul Brofe, Bleichftr. 21 (Baben). 5819

#### Mouth themselve Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13. Rathenower Armee Bincenes, prima Glafer Ridel-Binceneg und Brillen mit prima Glafer con . 250 an \* \* \* Edite Golb. ... Husführung jeder ärztlichen Verordnung ichnellitens. Grosses Lager in Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-Edison-Phonographen und -Walzen. Elektrische Artikel. 4812

## Emaille-Firmenschilder

liefest in jeber Grofe ale Spezialitat Gaffe & Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffe 12

22. August 1906.

von Dienstag, den 21. August,

## Ein Waggon Glaswaren:

Kompotteller, gross 4	und 6	Pf.
Wassergläser, helles Glas 4	und 5	"
Likörgläser auf Fuss 4	und 5	"
Käseglocke mit Teller	38	"
Zuckerschalen auf Fuss, 16 zm.	9	"
Fliegenfänger mit Stöpsel	12	n
Butterdosen mit Deckel, gross	19	"
Wassergläser mit Henkel	9	"
Wassergläser auf Fuss	9	"
Fruchtschale auf Fuss	50	"
Salzmenagen, zweiteilig	5	"
Bierbecher mit moderner Borde	8	"
Wasserflachen mit Glas, 1/4 Ltr.	17	"
	The second second	3.0

Kompotteller, echtes Porzellan

Dessertteller, echtes Porzellan 5 u. 8 "

Untertassen, echtes Porzellan 2 u. 3 ",

Teetasse mit Untertasse, echtes Porzellan,

3, 5 u. 10 "

28 "

10 "

50 ,,

11 10

12

12 Mk. 75 Pf.

8 Pf.

Kompottschüsseln, echtes Porzellan,

Salatiers, gross, echtes Porzellan

Kaffeetasse mit Untertasse,

Milchkannen, echtes Porzellan

Zuckerdosen, echtes Porzellan

(für 12 Personen)

echtes Porzellan

echtes Porzellan, komplett Kaffeekannen, gross, echtes Porzellan

komplett

Montag, den 27. August.

in allen Grössen von 5 Pf. an.

## Krummeichs Einkochkrüge,

Grösse 1/2 3/4 1 11/2 2 Liter 10 12 15 22 30 Pf.

#### Einmachgläser:

Grösse 1/4 1/2 1 11/2 2 3 4 Liter 5 7 10 12 18 25 33 Pf.

Favorit! Favorit!

Bester und billigster Verschluss für Einmach-Gläser und -Töpfe in allen Grössen von 2 Pf. an.

# Diverse sehr preiswerte Artikel für Haus und Kü

Tafelservice, 23-teilig, elegant dekoriert,

Kernseife, prima	5 Stück 3	O Pfg
Mandelseife	Stück	5 ,,
Prima Veilchenseife	Stück 1	5 ,
Amor, bestes Putzmittel	Dose	4
Schuhereme	grosse Dose 1	5 ,,
Guttamalin	grosse Dose 1	0 ,
Selfenpulver	Paket	4 ,
Stahlspäne	Paket 1	8 ,
Wetzsteine	Stück	4 "

21	Pfg
9	"
10	
9	,
17	17
4	,
6	#
22	
5	,
	9 10 9 17 4 6 22

Kleiderbügel, roh	Stück	3	Pfg.
Kleiderbügel, poliert	Stück	6	
Aermelbretter, überzogen		48	
Fussbänke, massiv gearbeitet		48	-
Wäschetrockner Empire		98	
Bücheretagère, braun, 2-teilig		95	129
Salontische, braun		95	-
Ueberhandtuchgestelle mit drei			
Porzellanschildern		42	
Bügelbretter, überzogen	1	195	-
buggioretter, does zogen	SEE		

7158

# dirfemberg.

Ecke Neu- und Ellenbogengasse.

Telephon 2001.

Mittwoch ben 22. Anguft 1906, mittags 12 Ilhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Bleich ftrafte 5 hier:

4 Tomplette Betten, 2 Spiegelichrante, gwei Wajdfommoben, 2 Rachtfonfolen, 2 Calontifche, 1 Rleiderichrant, 1 Bertifo, 181 Baar Diverje Winterhandichuhe

bffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargahlung.

Meyer, Gerichtsvollzieber.

#### Hotel-Hof. Restaurant

Adelheidstrasse 30, Ecke Moritzstr. Neu renovierte Lokalitäten.

Vorzögl. Germania-Bier (hell und dunkel), Münchner
Löwenbräu, Berl. Tafel-Weissbier.
Ausgez. Weine erster Firmen. — Apfelwein.
Mittagstisch von 12-2 Uhr, zu M. —,80 und 1.—.
Prims Abendplatten von 6 Uhr ab zu 70 Pf.:
Reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.
Fremdenzimmer von M. 1,50 an.

Chr. Wolfert, Besitzer. Photographic Georg Schipper, 4371 Jahnftrage 26, P., Che Wörthftt.

Argoys, Esmarch-Endwell, Guiot. Cerusker · Träger, Hosenträger als Ge-radehalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte

Hosenträger zu billigen Preisen. Grosse Auswahl, aparte

Neuheiten, in allen Façons, u. nur guten Stoffen, empfiehlt Gg. Schmitt, Langgasse 17.

## Lehr-Inflitutfar Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnehmen, Dufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen. und Rinberfleibern wird grundlich und forgiglitig erreit. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Gebr leichte Methobe. Die beften Erfolge lonnen burch gabtreiche Schülerinnen nachgewiesen werben.

Schnittmuster-Verkauf.

Rabere Mustunft von 9-12 und von 3-6 Ubr Brofpette gratis und franto. 30

Marie Wehrbein, friedrichft. 36, Bartenbaus 1. Stod, im Baufe bes herrn Roll d.



## Jeder Wohnungsuchende

erbalt den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S. Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichstrafte 11. • Telefon 708

#### Miethgeluche

Retred großes belles Bummer im Weftend gefucht, Off. n. 2. G. 6463 an bie Erped. b. 81. 6464

#### Vermiethungen

Raifer Friedrich-Ring 61, Reuvon 9-10 Zimmern, mit allem Komfort ber Reugeit ausgestattet, 1. n. 2. Etage, per 1. Januar ob. fpater zu vermieten. Rab. bafelbft ober Binbesheimerftrage 11. Bau-

Biebrich a. Rih. Dochherrichaftliche Wohn.

ich. Musficht, an gr. gartneriich fc. Auf, gel., m. Bentralbag, einfchl. Brand u. Bebienung, eleftr. Bidit. In Deimenhorft. Binofeumbeiag in all. Raumen u. bochmob, inneren Musban, ferner feuer. u. fchallfich. Daffinbeden it. Treppen, baber, größter bugienifder Gout

Ede Raifer u Mühlftr., 6 Bimmer, Bab, Loggia, 2 Balt, u. reicht Zubebor, Ede Rathans. u Mühlftr.,

Bimmer, Bab, Dabdentammer, 9 Balt. u. reichl. Bubebor. Mittelhans Mühlftrafic,

4 Bim., Mabdentammer, 2 Balt. u. reichl. Bubeh, ver 1. Oft., ev. friiher ju vermielen. Rab. Hubert Himmes,

Mediteft, Biebrich a. Rhein. Raiferftrage 58, Telephon 117, NB. Gemeinbeabgaben, Ginfommenftener nur 134 Brog. 2599

#### Zimmer.

Taunnour. 1, & Reller und Bubeb. per 1. Oft. ju berm. Rab. tei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, Bohn. Bureau Lion & Co., Briebrichftrafte 11. 4661

#### Zimmer.

3 1. u. 2.Et., mit Bub. auf fofort Rab. Barterre.

Billa Reffeibachftr. 4, Webunng mit 5—6 3im, und Bubeh.
Bel-Etage, per fofort od. (p. 311
verm. (Rur Zwei-Familienhaus).
Ras. Mar hartmann, Schügenftr. 1. 7354

#### Zimmer.

## Adelheidstr. 55

fcone Frontfpipe, 4. Bimmer. Bobn. gu vermieten.

onnenberg, b. 8, Anibeims-hobe, fch. 2- n. 4-3.-Wohn, mit Zubeh, per 1, Otrober zu vermieten. Näberes bajelbst bei A. Mernberger.

#### Zimmer.

Dopbeimerfte. 126, Reub., id-gr. 3.Bim.-Wohnungen mit Jubebor ju verm. 1113

Sneifenauftr. 8, fd. gr. 3.3im.-Bohnung im 806. u ftb. ju vermieten. Rab. 806., 2. Et.

Menf.) auf 1. Oft, ju um. Rab. Moth. 1. L. ober Morip.

Dentribectitr, 7, Gie Dorfftraue, id. 8 Bim . Bobmungen mit reicht. Bubeh, ju verm. Raf. bort

Parlweg 1, 3 Bim., Ruche sc.
per fofort zu verm. 404
Rah. Rheinftr. 52, 2.

Schulgaffe 4, Dtb. 1 Er. boch, 3-3im. Bohn. 1. vm. 7085

#### Neubau Meier

22. Anguit 1906.

Scharnborftirage, neben Edhaus Bluderftrage, Salteftelle ber eleftr. Babn, find febr icone behaglich eingerichtete 3. Bimmer-Wohnungen auf 1. Oftober ju perm. Rab. ba-felbft a. Buifenftr. 14. Weintonter. Steingaffe 19, Dachwohn, bon 3 Bimmern u. Ruche, monatt.

20 Mt., ju verm.

1=, 2=, 3= Simmer - Bobn. u. berm. Dotheim, Sadgaffe 6 ob. in Wiesbaben, helenenftr. 26, 1.

2 Zimmer.

Molerfir. 2 10, Dachwohnung Bimmer, Ruche und Reller gu bermieten.

PIbleritt. 88, Henb., Dachwohn, an fl. Familie auf gl. ober fpat, gu berm. Rab. Laben, 6921 Binderin. 23, Sta., find ichone 2-Zimmer-Wohnungen ju

verm. Nas, dafeibit im Laden ob. Mitolassir, 31, Bart, I. 58 2 Dambachtel 10, Gib., Dachtod. 2 Kammern u. Riche, fof. an rub., finderl. Mieter, für monatt. 22 M. gu verm. Rab. C. Bhilippi,

Dambachtel 12, 1,

Dobbeimerfer, 98, 804, buniche Dogbeimertet. Bobn. m. Ruche preiswert per fot. ob. 1. Oftober gu vermitten, Raberes Borberh.

Doubeimerftr. 95, Mitb., icone 20. Jim. Wohn. m. Rupe preismert p. fof. ob. 1. Dit. 3n vermieten Raberes Borberhaus, 2 St. links. 5703

Serrumühlgaffe ? find 2 fcone Bimmer mit Ruche u. Reller

ouf 1, Oft. zu verm. 7088 Semmundur, 40, [c]. 2—3-8.2 Behnung p. 1. Oft. 3, vm. 92ab. 1, St. L

Ratiftr, 39, Milb., Dachg., faub. Wohn., 2 Bim., Rache und Reller, per fofort ob. fpater in Mt. 220 ju vm., Nah. Bob. B.

#### Neubau Meier

Scharnhorifftrage, neben Edbans Blüdjerftrage, Salteftelle ber elettr Bain, find febr icone behaglich eingerichtete 2. Bimmer-2Bobnungen ant 1. Ottober s. berm. Raberes bafelbit ober Buifenfir. 14. Bein-

Beffere, große 2- Bim.-Wohnung (Bob., 1, St.) zu bermieten Schwalbachrefte. 12. 6885

Stifter. 12, Sth. (Blant.), 2 Bim. u. Rude an ruh, Bente ju verm. Rah. Bbb Bart. 5470 28 gimmer nebft Ruche per

Walramftraße 15. neu hergerichtete Dochwohnung 1 ober 9 Bimmer, Rudje u. Reller zu bermieten. Raberes p. 7067 23 allnierite, 3, ich. 2-Binamer. 2Bohn. (off., part.) per 1. Oft. ju verm. Man. Borderh.

fil. Webergaffe 4, im 1. Stod find 2 Bimmer und 1 Riche gu verm. Rab. b. 3. hornung & Co., Sifnergaffe 3. 7096

1 Zimmer.

## Albrechtstr. 42

1-9 Danf. und Ruche an rub Beute ju berm.

Donheimerftr. 98, Mittelb. 2 1. Bimmer. Wohnungen gu fofort o. 1. Ottober zu vermieten. Raberes St. 2, St. linte. 5704

## Hellmundfrake 41

find Wohnungen bon 1 Bim. u. 1 Ruche ju vermieten. Rab. b. 3 Sornung & Co. Sainergaffe 3. 7071

Mariftrage 13, Sth., 1 Bimmer, Ruche u Reller gu vermieten, bafelbit Raum Paterre als Bertflatte ober Rontor gu verm. 6867 20 eftenditt. 18, 1 Bimmer il. Ruche gu perm.

6965 Mab. 1. St. r. 28 füripftrage 19, 1 Bimmer u. 3801

#### Leere Zimmer etc.

Sermaunftr. 19, part, 2 große L. Bimmer ohne Ruche p. L. Sept. 3. berm. Dab. Wellritftr. 51 im Ronjum.

#### Möblirte Zimmer.

21 blerftr. 33, 2. L. erhalten reinl. Arbeiter febr icones

21 bierftraße 60, Bon. B., ert. 8993 und Bogis. felle Albrechtftraße 37,

(Sin orel. Arbeiter erd. mebl. Ranf. Bleichfir, 11 oth. 1. I

Bingerftr. 7, Mitib. p. L, erg. Schlafftelle.

Binderftr. 18, ptp., 2. L. ich. möbliertes Binmer an anft. herrn ob. Dame per. 1. Cept. gu permieten.

Donghemerfte, ol, pat. r., ichon mobl. Bim. m. zw. Betten (Woche 3.50 Dt.) an e. herrn zu bermieten, 6855

Junger Mann erhalt ichones u. 6889 billiges Logis 688 Dreimeibenftr. 6, S. 2. St.

Reinl. Arbeiter erhal'en ichones Logis 683 Dreimeibenftr. 6, Sth. 1. 6837

Emierut. 25, mobi, gimmer, permieten.

Auftändige Arbeiter erb, Schlafft, unit ob. ohne Roft. Riebrichftrage 45, Stb. L.

Seldstraße 22 Sth. p. r., erhält reinlich Arveiter ichones Logis. 6765

Geriatefir. 6, 8, Et., gwei fcon moblierte Simmer preism, 30 perm, Rab, bafelbft 4833

Herderftr. 3 St. elegant und einfach möblierte Zimmer mit u. ohne Benfion. Zimmer von 7 M. an pro Boche, mit voller Penfion von 21 M. an pro Woche. 6558

Einf. möbl. Zimmer gu vermieten hermanuftrage 13, 3bb., 3, St. I. 6845

#### Hermannstr. 23, 2. Ct., mobl. Bimmer gu ber-

permannitt. SO, purt, erb. ur. r. anft. Leute fc. Logis mit ob. obne Roft.

Sabnftr. 6, 2. Tr. 7106 Mtreiter ero. Schlafftelle Rati-ftrage 20, parter, 5972

Derren erb. gute Roft und Logis (Woche 11 M.) 6795 Kariftr. 38, 1.

Wobl. Zimmer mit Balton und fep. Eingang, fof. bill. an eing herrn g. berm. . 5456 Refferftr, 13. 9.

Rent Arn, erhalten Roft und Begis Manergaffe 15, Speile-

De fcon most Rimmer mit auter Roft. 23oche 12 20. 6781 Biatterfir, 78 erb. Arbeiter ob. Mabden b. Logis. ,6973.

Domerberg S. 1. 1. ichon mobit

Möbl. Zimmer 6978

au vermieten.

Saalgane 32 möbliertes Bimmer mit ober ohne

Schwatbacherfir. 49, bet Bauln, einfach mobl. Bimmer m. Roft

auch für annändigen Arbeiter 6287
201 obt. Parterrezimmer (fep.)
ju vermieten 6840
Schwalbacherfte, 51, Laden,

Mint. Arbeiter erb. Schlafftelle, Sebanftr. 7, Sta. 3. St. 7123 Cebatifir, 15, part, am Seban-Part. - B. bie Woche f. 8 DR. 6985

Reinliche Arbeiter erhalten icones Logis 7100 Geerobenftr. 13, Sth., 1. St. I.

Bum 1. Sept. ein mobl. Bim. Wellenbitt. 26. p. L.

263 eitenbfir, 28, v., c, ich mobi Simmer gu berm. 28 mbbl. Bim. an 2 Gefchaits

frauleins ju verm. 7040 Gin Maben, erb. ich Schlafgim. Raberes Walluferftraße 9,

Anftand. Ceute erhalten icones Logte 688 Bellripfir. 38, 1. 6886

Werkstätten etc.

#### Großer

Schennenraum a. pofteller g. verm. Dotheimerftr. 18.

Stallung für 8-10 Bierbe,. nebft großerem Futteraum gu verm. Dobbeimerftr. 18

#### Stall

für 2 Bjerbe und Futterraum Dotheimerftr. 18. (Smiernt. 20, gr. Reller, Lager-raum u. Bureaugim, fof. gu verm, Mah. baf. und Druderei Jean Roth, Schachtftr. 81/33, 1914

## Stallung

für 6 Bferbe, nebft 3 Zimmerw. u. allem Zubeh. auf 1. Juli 1906 zu vm. R. Einferftr, 40. 8217

Gine icone Werkftatte im Mittelpunft ber Stadt, für Schreiner, Glafer, Tapezierer, Spengler ze. febr geeignet, auf 1. Oft. zu verm. Rab. herrnmublgaffe 7.

Stall für 4 Bierbe, Benife und Salle, u. 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Ott. ju berm, Lutivigftrafte 6, Albert Beimer. 4897

## Neuer Hofkeller,

3a. 50 Mtr. groß, bell u. luftig, unit Gas, Baffer, event, eleftr, Licht verfeben, bequemer Bugang, per baid ju vermieten, ebent, mit ff. 20ohnung. Maberes bei Steinberg & Borfanger, Morititrage 68.

Großer Lagerteller gu vermieten. Schwalbacherfir. 23. 2589

## Kaufgeluctie

Dobel, Betten, Teppiche, Del-gemalbe, Mufilinftrumente n. Fahrraber fauft fortm. 6887 Berg, Friedrichftrage 25, Stb.

## Stehpult,

Pfinig a tanfen gefucht. 7076

## Verkäufe

Ein ichmeres gugfelies Pferd

(Auchemallach 5 Jahre alt), ift beräuberungsbalber ju bertaufen bei Blorn, Fiafchenbiergefchaft,

## Schöne Ferkel

gu verlaufen. Donbeim, Rengaffe 17. Eine gebrauchte

#### Tederrolle illig gu bertaufen Belenenfir. 12.

1 Break

## 6 fibig, ein- und boppelfpannig b. zu bert. Dopheimerftr. 101a. be Fr. Jung. 4410

Geschäftswagen für Megger ob. fl. Biebtransport geeignet, auch als Milchwagen, bifig ; verf. Dobbeimerfir. 101a.

Eine Federrolle, 20 Btr. Tragfraft, gu vertaufen, Ming. Bect, Sellmunbftrage 43.

Federrolle (Ratur) 3ª vert

1 nener, 1 gebr. Doppeifpanner-Bubrmagen, 2 gebr. Feber-rollen, 1 Geichaftsmagen ju vert. Connenberg, Langgaffe 14. 4195 Ein gebr. Coupé, fowie verich. Geichaltswagen bill.

ju vertaufen Serrumübigaffe 5. Ein Kinderwagen m. Gummir, meg. Plahmangel f. 10 DL 3. vert. Schierfteinerftr. 23.

Gleg. Rinberwagen Rinder preisiu. git pert. Gine maffervichte Wagenbede billig ju berlaufen. 280, fagt b, Erp. b. 21.

#### Automobil,

4-finig, billig ju vert. 69. Dahm, Sellmunbar. 28. Einige gebrauchte, noch gut erhal.

Vahrräder find gang billig gu bertaufen. 3afob Gottfrieb, Grabenftr. 26.

20 gebrauchte aber in gutem Buftanbe erhaltene

Sahrrader fins ju jedem annehmbaren Preise 7051

Ernft Blüfch. Fabrrabbandlung Rt, Kirchgaffe 4.

1 eiserne Bettstelle verl. Bierftabterfir, 7. 5632 10 vonit. Betten, & Ruchen-ichrante, 4 Bertifons, 2 Dimans. 3 Bolfterieffel, 2 Kommoben, 6 Bimmertifche, 4 Rudenrifche, 2 Rudenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettftellen, Sprungrahmen, Strob. fade, Dedverten, Stuble, Spiegel

uju.

Bleichftraffe 39, D. I. 28 egen Zbeggug von hier babe fo gut wie nen fofort b. gu bert, Betten, Bertitom, Antionetten, Tifche, Stuble, Spiegel m. Trum., Spiegel u. Aleiberichrante, Rom., Diman, Teppiche, Portieren, fow. verichiebenes anbere, Abolfballee 6, oth, part.

28 einfaffer, friid geleert, in Subweinföffer ju verfaufen. 607 Albrechtftr. 39

Doppellettern ju vertauten Seerobenftr. 92. Billig ju bert. S. r. Sandftein-treppen, I eich. Labentüre, I Rollaben, I eich, Genster mit Futteroelledung, versch, alte Ocfen Barenft 5. 6901 Defen Barenftr 5.

Eine eis. Bettstelle n. Ruchentifch billig abzugeben Rabesheimerftr. 8, 1.

Gebrouchtes Ranapee für 10 Dt. gu vert. Hellmundfir, 39, Boh. 2. t.

1 Divan u. 2 Coppas preiemert abangeben Morigar. 20, Sth. 1. Deuer Taigendiman gu vert. Riorenthalerftrage 8, Stb., 7115

Schoner Rameigafden Divon ufit. febr billig gu verfaufen. Dat

Jahnfir, 3. Sth. p r. Gin Bruchtreden, eine Wetreibem Rabern bill, gu bert. Marftrafte 16.

Dengerter 12, 28irtigaits-Inventor billig gu vt. 4425 Taveten weg. Sterbefall jum Einfaufspreis ja vertaufen Bismardring 6.

Gine Bartie Defen und Berde rammungshalber bill, gu ver!. Dortftrage 10.

Wegen Umzug ein Rarambolage. Billard (Ratur-Eichenhofg) fof, billig ju vert. Schierfteinerftr. 62 ("Bum Jagerhaus"). 7008

1 photogr. Apparat (Reiselamera) in bill, ju bert. Rat. in ber Erped. b. 281. 7019

## Für Drechsler!

Mehrere Schneidzeuge für holg-ichrauben und einige Areidinge-biarrer billig zu verfaufen. 6749 Rab, in ber Ern, b. BL

herren= und Anaben= Dofen faufen Gie gut u. billig Rne Rengaffe 22, 1 Gt. 4995

Dampfbettfebern-Reinigungemafchine wenig gebraucht, billig gu ber-

Carl Messer, Tapezierer, 8719 Hirjchgraben 21.

## Veridiedenes

Wasche jum Bugeln wird au-Bluderur, 28. Sodwart, t.

Offelieres Madden I. n. Runden Off. u. M. DR. 5780 an bie 6 Grp. b. 201.

#### Tüchtige geubte Schneiderin

fucht noch Knuben, in und außer bem haufe. Raberes Bleichftraße 7, 8, bei R. Dorr. 6976

## W. Christ, Ofenleger. Gerovenfte. 18. Weib. 6688

MR tmer Schneiber, Frau u. Rinb frant, fucht Brichaftigung im Musbeifern, Reinigen und Bugein bon Berren Rleibern jeber Mrt. Dfferten u. 3. 29. 7042 u. b.



Opel. Rahmafchinen, Teilr. Reparat f. alle Maidinen gut u. billig. 6509 Mheinfir. 48.

Ber richter einem jungen, ber jur Beit Geicharteführer eines biefigen Ronfume ift, ein Geichöft in berfelben Branche ein. Da bemielven aber birefte Barmittel feblen, fo muß ber Raufpreis in

Raten geicheben. Dff. u. D. D. 24 an bie Grp.

## Einmach-Fässer

in allen Größen. Weinhandlnug, Ariebrichftrage 48.

Rartendeuterin 7 Schulgaffe 4. Stb., Sofmann,

## Großer Derkauf

in famil Commerartifeln und empfehle ich folgenbe, enorm billig

Gelegenheitspoften: Birla 200 Derren- u. Snaben-Mugge in nur neueften Muftern beren fruberer Breis 15, 20, 40 Dt. mar, jett 5, 10, 15, 20, 25 M., Waich-Muguge für Derren u. Anaben in groß. Auswahl enorm billig. Commer-Joppen in Leinen n. Lufter, Dofen für herren u. Anaben, auch Cchul-

hofen in reicher Muswahl und Bitte fich ju fibergrugen, ba ant jedem Stud ber frubere Breis permerft ift. 5258

Befannt für reell. Mengaffe 22, 1 St. h.

#### Rein Laben. Jede Hansfran probiere meinen

Haushalt-Kaffee, (Spezialitat) gu MPf. 120. Alle anderen Rolonia maren ber

#### Qualitat entforechend billigft. J. Frey, Erbacherftr. 2. Ede Walluferstr. Teiefon 3482. 3817

Kronleuchter und Ampeln wie nen aufgearreitet. Reparaturen an Bronge-Gegenftanben merben beftens

Ph. Häuser, Burtlerei und galbanifche Auftalt, Bluderit. 25. Zel 1983,

Glanzölfarben Blund 40 Pfg. 6812 Carl Ziss,

## Grabenftr. 30. Frang Bleichardt,

moberne Dag. Edneiberei, Biebrich,

Deppenheimernrage 6 Anfertigung eigeganter herren-Garberoben nach Mag ju billigften Preifen, auch nach allen Deten augerhalb.

Beffellung burch Boffarte.

## waeschi am besten

Gine Bentrar-Marid. Roten wurde vont Inft. Raferne, Schwalbacherfie. b. Anthaus verloren. Der redliche Finder wird gebeten biefelbe gute Belohnung, Oranienftr. 15, B. 3., gurudzugeben. 7197

# Jimis

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Mauritineftraffe S.

9lr. 194.

Mittivoch, ben 22. August 1906.

21. Jahrgang

#### Amtlicher Cheil

Befannimadung.

Freitag, ben 24. Anguft be. 36., mittage 12 Hhr, follen brei ber Stadtgemeinde Biesbaden geboriae, an der Beifenburgftrage belegene Banplage und gwar:

I, Kartenbl. 72, Rr. 414 2c. = 7 a 14 qm, Flat II, Kartenbl. 72 Mt.  $\frac{413}{68}$  m. = 8 a 50 qm,

Plat III, Kartenbl. 72, Nr.  $\frac{412}{68}$  1c. = 5 a 57 qm

im Rathans, Zimmer Rr. 42, öffentlich meifibietend

berfteigert merden. Blan und Bedingungen liegen im Rathaufe, Bimmer

Dr. 44, mahrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht Biedbaben, ben 9. Muguft 1906.

6533

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Die Lifte ber frimmberechtigten Burger in biefiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August er. im Rathause, Bimmer Dr. 6, gur Ginficht offen, mas mit bem Bemerten gur bffentlichen Renntnis gebracht wird, bag mahrend biefer Beit bon jedem Stimmberechtigten Ginfpruch gegen Die Richtigfeit berfelben bei bem Dagiftrat erhoben werben fann,

Biesbaden, ben 11. August 1906.

Der Magiftrat.

#### Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine mnentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argil. Unterjudung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterjudung bes Muswuris ac.).

Wiesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Stabt. Aranfenhaus Bermaltuna

#### Befannemadjung.

Berr Stadtargt Dr. Schulz ift vom 17. Anguit bis 9. Ceptember 1906 verreift.

Er wird für die Dauer feiner Abmefenheit von herrn Clabtarat Dr. Geissler, Schwalbacherftrage 34, ver-

Biesbaden, den 17. Muguft 1906.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

#### Befanntmachung

Die Lieferung bes Bebarfs an Den und Rornftroh für die ftadtifche Schlacht- und Biebhofanlage bier, für Die Beit bom 1. Oftober 1906 bis einschließlich 31. Diarg 1907, foll öffentlich vergeben werden.

hierfür ift Termin auf

#### Donnerstag ben 6. Ceptember 1906, nachmittage 4 Hhr,

in bem Bureau ber Schlachthof. Berwaltung anberaumt, mofelbft die Bedingungen offen liegen und die Offerten rechtzeitig bis gum Termin abzugeben find. Biesbaden, ben 15. Muguft 1906.

Stadt. Chladthof-Bermaltung.

#### Berbingung.

Die Ausführung ber Dachbederarbeiten für das Beamtenwohnhans neben dem Gleftrigitatewerf on ber Maingerlanditrafte hierfelbft foll im Wege ber

offentlichen Ausichreibung berdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienitftunden im Stadt. Bermaltungegebanbe, Friedrichftrage Do. 15, Zimmer Do. 9, eingeschen und die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einsendung bon 50 Big. (feine Briefmarten) Durch den technischen Cefretar Undreg bezogen merden.

Berichtoffene und mit der Aufichrift "S. 21. 118"

berfebene Angebote find fpateftene bis

#### Montag, ben 27. Auguft 1906, pormittage 10 Hor,

eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 18. Muguft 1906.

7039 Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

#### Befanntnachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. des Maurers Rarl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu Bierftadt.

2. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhadamar.

bes Maurergehilien Beinrich Befier, geb. am 7. 3. 1870 zu Wambach.

4. des Taglohners Johann Bidert, geb. am 17. 3. 66 zu Schlit.

5. des Schmiebes Abam Bieger, geb. am 9. 9. 77 Bu Bregberg.
6. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Weilmunger. 7. bes Schneidergebülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62

Bu Weiler. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

gu Roben. 9. dee Juhrmanns Bilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gidenhahn. 10. des Fuhrmanns Ludwig Sabel, geb. am 8. 2. 1870

gu Erbenheim. 11. bes Fuhrfnechts Albert Daifoweth, geb. am

12. 4. 1867 gu Wiebed. 12. des Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 72 gu

Bisfirchen. 13. bes Taglohners Rabanus Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 ju Binfel.

14. ber leb. Schneiberin Augufte Pflüger, geb. am 7. 4. 86 311 Wiesbaden.

15. ber Bme. Philipp Roffel, Marie geb. Baum, geb. am 24. 1. 1863 gu 3tbesheim.

bes Steinhauers Rarl Schneider, geb. am 24. 8. 72 gu Maurob.

ber led. Dienftmagd Raroline Schöffler, geb. am

20. 3. 1879 gu Weilmünfter. 18. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874

311 Deidelberg. 19. ber leb. Rödjin Dorothea Geifert, geb. 25. 2. 77

20. ber lebigen Lina Zimone, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger. 21. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 ju

Ittlingen. des Taglohnere Friedrich Bille, geb. am 9. 8. 1882 gu Reunfirden.

des Fuhrmanns Jatob Binfer, geb. am 13. 5. 1867 311 Cormsheim und feiner Chefrau Emilie, geb. 2Bagenbach, geb. am 9. 12. 1872 ju Biesbaden, Biesbaden, den 15. August 1906.

Der Magiftrat. Armen-Bermaltung.

#### Befannimachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag nach Baragraph 12 ber Afgijeordnung fur die Stadt Biesbaden Beerwein-Broduzenten bes Stadtberings ihr Ergeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung ichrifilich bei une bei Bermeibung der in ber Afgifeordnung angebrohten Defraudationsftrafen angumelben haben. Formulare gur Anmelbung fonnen in unferer Buchhalteret, Reugaffe Ga, unentgeltlich in Empfang genommen werden. Biesbaden, ben 10. Juli 1906.

Stabt. Afgijeamt.

Mfgije-Rudvergütung.

Die Migijerndvergutungsbetrage que porigem Monat find gur Bahlung angewiejen und fonnen gegen Empjange. bestätigung im Baufe Diejes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe Ga. Bart, Ginnehmerei, malrend ber Beit bon 8 verm. bis 1 nachm. und 3-6 nachm. in Empfang genommen werben.

Die bis jum 31. d. Dits., abende, nicht erhobenen Afgife. Radbergatungen werben ben Empfangeberechtigten abzuglich Pojiporto burch Boftanweifung überjandt werben. Wiesbaden, Den 16. August 1906.

Etadt. Afgifeamt.

Befauntmadung.

Ans unferem Armen-Arbeitebans, Dlaingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Stiefern-Mugundeholg, geichnitten und fein geipalten, ver Centuer Mt. 2.60. Gemischtes Angundeholg,

geidnitten und gejpalten, per Centner Dit. 2.20. Beftellungen werden im Hathhanje. Bimmer 13, Bormittage gwijden 9-1 und Radjunitage gwijden 3-6 Ubr \$220 entgegen genomment.

Bicebaben, ben 18. 3an. 1905.

Der Mlagiftrat.

Befannimadung

betr. bie Abhaltung von Balbfefien im hiefigen Gemeinbewalbe,

1. Die Benugung von Blagen im ftabtifden Bald gur 215. baltung von Balbjeften wird Bereinen und Gefelichaften nur unter ber Borausjegung gestattet, bag fie unter fich geicht.ffep

In allen etwaigen Anfandigungen, sowie auf ben auf bem Gestplate etwa gur Aufstellung sommenben Tafeln mit Bezeichnung bes Bereins bezw. bes Plates muß besonbere berbarge. hoben werben, bag Gpeifen und Getrante an nicht jum Berein gehörige Berfonen nicht abgegeben werben.

Muberhalb bes Seftplages burjen meber Blatate angebracht, noch Biermarten ete, vertrieben ober auf fon frige Beife Ga-

fte angelodt merben.

Bur ben Sall ber Bumiberbanblung gegen bie obigen Bor-ichriften untermirft fich ber Berein begm, bie Gefellichaft einer vom Magiftrat unter Musichlug bes Rechtsweges feftgufegenben und im Bermaltungsgwangsverfahren eingiebbaten Bertrags. ftrafe bon 50 d. Gerner wird dem guwiderhandelnden Berein ufm. in ber Solgegeit Die Erlaubnis gar Benugung bon Plagen im fiabtifden Balb in ber Regel berfagt.

2. Jeber Festplat wird inr einen Tag unr einem Berein gur Berfügung gestellt; es ift alle nicht erlaubt, bag gwei ober

mehr Bereine gleieigeitig einen Geftplas benugen.

3. Die Erlaubnis wird nur jur folgende Blage erteilt: a) Un Gonn- und gefeglichen Teiertagen:

1) Auf ber himmeiswiefe, 2) Im Gichelgarten,

3) Unter ben Serreneichen, 4) 3m Diftrift Roblbed;

(auf biefen Blagen burfen Tifche und Bante aufgeftellt werben).

b) Un Berfiogen:

Die Blage unter al und meiter:

5. Um Mugufta-Bictoria-Tempel,

6. Um Stedersloch fog. Dachslocher; tauf ben Blaten unter 5 und 6 burfen feine Tifche und Bante aufgestellt werben).

4. Hur Reinigung und Ueberwachung der Festpläte, sowie für Beseitigung etwaiger kleiner Beschädigungen sind an das Afziscamt, Haubtlasse, au zahlen:

Bu 3a (an Sonn- und gesehlichen Feiertagen) 15 A.

Bu 3b (an Werktagen)

Gröbere Reidendenen

Größere Beidabigungen ber Plate mullen nach allgemei-nen Rechtsgrundfagen besonbers bergutet werben. Sierüber entscheibet ber Magistrat mit Ausschluß bes Rechtsweges enb-Dit bem Balbfefte etwa verbundene Luftbarfeiten (Dufit,

Zang ufm.), welche nach ber Luftbarfeiisfteuerordnung biefiger Stadt fteuerpflichtig find, find ben Beftimmungen biefer Ordnung entiprechend befonders angumelben und gu verfteuern. Die Gebühren, fowie die etwa fallige Luftbarfeitssteuer find im voraus an bas Afgifeamt, Sauptlaffe, ju gablen; bie Be-

buhren werben nur guruderstattet, wenn die Benugung bes Plates infolge ungunstiger Bitterung unterbleiben mußte. Außerbem ift in ben gutreffenden Fallen die verwirfte

Schanfbetrieboftener gur ftabtifchen Steuerfaffe ebenfalls im porsus zu entrichten.

5. Die Erlaubnis jum Abhalten eines Balbfeftes ift min-beftens einen Zag bor ber Beranftaltung bei ber Afgijebermaltung einguholen.

Diefelbe mirb jeboch nur bann erteilt, wenn feitens bes Untragitellers eine Beicheinigung bes ftabtifden Feuerwehrtom. manbos, wonach berfelbe fich verpflichtet, bie Roften ber etwa erforberlich merbenben feuerpolizeilichen fleberwachung gu tragen, borgelegt wird.

Defr als zweimal im Jahre wird bemfelben Berein bie Erlaubnis jur Abhaltung eines Balbfeftes nicht erteilt. Die Bergabe eines Plates gur Abhaltung eines Balbfeftes fann ohne Angabe bon Grunden bermeigert merben,

6. Die Unmeifung ber Blage erfolgt burch bas Afgifeamt. Bereine ufm., fowie alle, welche im Balbe lagern, haben in allen Fallen ben Anweifungen ber Forftbeamten, Gelbbuter unb allen Fallen ven Aniversungen ver zweisennen, getomtet und ber mit der Aufsicht etwa besonders betrauten Afzisebeamten unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 des Feld- und Fors-polizeigesches vom 1. April 1880), sowie die bestehenden Bor-ichristen über den Schup und die Sicherheit des Waldes und ber Schonungen inne zu halten (vergl. insbesondere § 368 Ar. 6 des Reichsstrassgesehbuches, §§ 36 und 44 des Feld- und Forstpolizeigefeges, § 17 ber Regierungepolizei-Berordnung bom 4.

7. Balbfefte muffen in ber Beit bom 1. Juni bis 1. Gep. tember um 9 Uhr abends, in ber fibrigen Beit um 8 Uhr abends

beenbet fein. 8. Die auf ben unter Ba genannten Blagen eima aufgeftell. Jen Tijche und Bante muffen am folgende Tage in ber Brube und falls bas Balbieft an einem Tage bor einem Conn- ober gefetlichen Teiertage abgehalten murbe, am Abend besfelben Zages wieber entfernt werden. Wirb diefe Entfernung über ben Bormittag besw. ben Abend verzögert, fo geben bie Tifche und Bante in bas Gigentum ber Stadtpermaltung fiber, melde ermachtigt ift, über lettere frei noch ihrem Ermeffen gu berfugen. Etwaige Erfaganspruche Dritter bat ber Berein usw. ober bere jenige, welcher bie Erlaubnis erwirft bat, ju bertreten.

Diefe Bestimmung gilt auch für ben Ball, daß bie vorberige Ginholung ber Erlaubnis verfaumt fein follte. In foldem Balle hat auch bie Rachaablung ber unter a festgefesten Abgaben gu erfolgen.

Biesbaben, ben 19. Egril 1905.

Der Magiftrat.

Daunenu. fertige Betten, Barchent, Sederleinen

15 Mauergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Streng reellste und billigste Bezugsquelle. Einfüllen der Bettfedern in Beisein des Käufers.

Alleinverkauf der grössten Bettiedernfabrik der Welt.

Graue Federn 35, 50, 90, 1.25, 1.60, 2.-2.40, 2.60.

Weisse Federn 2.-, 2.75, 3.-, 3.50, 4.-, 4.25, Daunen von 3 Mk. an bis zu den besten, fertige Kissen von 1.40 Mk. an, Deckbetten von 7155 Mk. 5.— an.

Brustbild nach jeder Photographie vergrössert. Echte Kreidezelchnung, Grösse 45 × 55cm. Aehnlichkeit Kreidezelchnung, garantiert.

liefere ich reklamehalher für diesen Monat an Jedermann gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Jeder 50te Besteller erhalt

Nur nachweislicher Abschluss von

ermöglicht dieses Angebot. Niemand versäume diese Gelegenheit und sende umgehend Photographic mit deutlicher Adresse an:

Grand Institut pour reproduktion

Frankfurt a. M.

Kronprinzenstr. 54.

2665

Die besten und billigften Sturmlaternen

fanit man bei

7113 M. Rossi, Mehgergaffe 3.

Wegen Umzug

bertaufe famtliche in meinem Dibbellager befindliche Gegenftande ju jedem annehmbaren Gebote.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

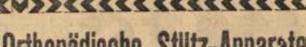
Bom 1. Oftober ab in ben Raumen Bleichftrafe 18 ("Bum weißen Rögl").

Sandelei, Sprady u. Edreiblehranftalt, 21, p. Dopheimerftr. 21, p.

Prospekte kostenlos!

Apfelwein

in betonnter Gute empfiehlt in und außer bem Saufe Carl Krohmann, Marfirage 10. Much find bafelbit einige bunbert Birer abzugeben,





ärztlich bestens empfohlen und verordnet für alle Ver-krümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, schiefe Haltung, hervortretende Schulterblätter etc. etc., in sorg-fältigeter, sachverständigster Anfertigung nach Mass und Anprobe, stellbar und von vorzüglichster Wirkung. Taunusstr. 2.

Telefon 227. Spezial-Etablissement f. d. Anfertigung

von orthopädischen Apparaten und Maschinen aller Art.

<**<**<>>>></</>></</



Specialitäten:

Zimmertüren Türfutter, Türbekleidungen, Hausturen. Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, mk. 2.20.

Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl, Gr. Burgstrasse 11. 1497



## Elzerhof.

Schönfter Weingarten in Mains.

Erntlaifige8 Reitaurant

mit fleinen Dreifen, 1874 Bauhofftrage, nabe Gr. Bleiche

owie famtliche andere Schreibmaschinen-Arbeiten fertigt feblerirei, ichnell und fon-fnerenglos billig bie 6045 Hanseatische Schreibstube Rirdigaffe 30. 2.

Connenbergerftrafte 53.

Abfallholz.

per Centner Mk. 1.20

frei Haus.

Branerei Ausichauf ber Wiesbadener Aronenbranerei

Schonfter Ausflugspunft in nachfter Rabe ber Stadt. Großer ichattiger Garten. Bebeutend erweiterte Turn. u. Spielplage mit allen erbenflichen Turne u. Spielgeraten fitr die Jugend in Begleitung Mußer ben verfchiebenften Turngeraten ift ein Raruffell vorhanden, für beffen Benutung nur an Conntagen 5 Big, erhoben en. Jean Ecoupp, Reftaurateur NB. Den verebel. Bereine nfieht ber obere Garten gur Abbaltung

bon Commerfeften unter ben gunft igften Bedingungen gur Berfugung Rur noch 6 Tage.

1. ungarifcher

Ede Adolfsallee n. Raijer Bilhelm:Ring. Beute Dienstag, ben 21. Huguft, abende 81/4 Uhr: Soirce Hippique.

Reues fenfationelles Bro Mene Dreffuren. Rene Münfiler. Direttor Henrys großartige Maffen-Dreffuten

Die 10 Fezan-Araber 10.

Soirée, Deput bes gefamten Runftler-Enfembles Die dreffierte Elefanten-Berde.

Urfomtiche Intermeggod aller Clowns und Mugufte.

Feenhafte Tanz-Ginlagen, getanzt von 30 Damen oven Corps be ballet.
Morgen Mitwoch: & Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr: Familien-Watture; abends 8%, Uhr: Gala-Parade-Vorstellung.

Rarten-Borverfaul bei frn. Muguft Engel, Doftiefera und bei allen Gilialen.

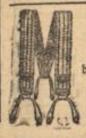
# Jeben Mittivod :

Rapelle des Füfilier-Regts. bon Gersdorff (Surh.) Dr. 80 unter Leitung

ihres Rapellmeifters herrn G. Gottichalt. Anfang 4 Uhr. Gintritt 30 Big.

Gesangverein "Arion" Dotzheim.

Inchinger Dirigent gesucht. Melbungen werben bis jum 29.
b. Mis bei bem Borinbenden, R. Banm, Bilbeimftr., entgegen ges
7071 Der Borftanb.



Hosenträger Portemonnaies billigft

A. Letschert, Faulbrunnenftraße 10.

#### holl. Neue Doll = tyeringe Etild 10, 12 and 15 Bi

feinfte Matjed Beringe Etud 20 unb 25 Bi., Grantern, gang und gemablen,

nenes Canerfrant, feinfte Frantfurter Burfichen empfiehlt fiets frifch eintreffenb

C. Meiper, Rirchgaffe 52.

5586





## Rienenho

per Bfund ohne Glas garantirt rein. Beftellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, fiber 90 Bolter, und Probiren meiner perichiebenen Ernten gerne gestatt. Carl Fractorius,

Telephon 3205

nur Baltmüblftrage 46

Telephon 3205

das Dr. med. Alwin Müller-Leipzig herstellt, verwendet man wegen seiner schnellen Löslichkeit jetzt überall und zu jeder Jahreszeit zur Bereitung von

Solbädern im Hause.

Neurogen-Solbäder lassen sich schnell, sicher und bequem in jeder Badewanne herstellen und sind höchst wirksam gegen Rheumatismus, Gicht. Nerven-, Herze, Nieren-, Frauen- und Kinderkrankheiten, wie Skrophulose und englische Krankheit. Preis: 100 kg M 6,30, 50 kg. M 4,25, 25 kg M 2.70 ab Bahnhof Leipzig. Probesäckehen à 5 kg franko jeder Poststation M 1,65. Neurogen ist in allen Apotheken und Drogenhandlungen in plombierten Originalsäcken erhältlich oder direkt zu beziehen von Dr. med. Alwin Müller, Leipzig-V.

Prospekte gratis. Prospekte gratis.

Altstadt - Konsum - Geschäft Renban Mengergaffe 31 (nachft Goldgaffe)

offervert : Bfo. 13 Bfg. | Anfenbranntwein Etr. 70 Big-Rodimehl Rudenmehl Rorbhanier . 17 Brillantmebl

Cantmell 25 10-Bid. Eimer Mt. 2.20. 3weifdenmus

Ber einmal geprobt bat, nimmt

Rartoffeimehl Bis. 13 feinen anbern mege. Bentner Mt. 12.50 feinen anbern mege. Feinftes Salatol Schopp. 40 Big. (weiß) Pfd. 25 Pfg., Schmierfelfe 1a. Kernfeife (gelb) Pfd. 24 Pfg., (weiß) Pfd. 25 Pfg., Schmierfelfe 25.Bfd. Eimer Mt. 4.—.

Umzüge p. Mobelmagen Beberrollen beforgt unter Garantie Ph. Rinu. 7116 Maritiftrage 7, Seb. 1.

Tapezierer - Arbeiten werden in und aufer bem Saufe angefertigt. Beft. Welbitr. 21.

Wafte 1. Baiden u. Bugein 751 Seerobenfrage 4, Part,

Berühmte

Kartendeuterin, ficheres Eintreffen jeber Mugelegen.

Fran Nerger Wwe.. Hettelbedeftrafie 7, 2; (Ede Portitraite).

Shuhwaren faunend billig. Seltene Gelegenheit. Mengaffe 22, 1 Stiege. Rein Laben

Jungem ftrebfamen Schubmacher mit etwas Rapital, bietet fich gunftige Gelegenheit eine mit famtl. Bilte maldinen eingerichtete, flotig benbe Schuhmacherei billigit gu abernehmen. Da fic bas Beichaft in fonturrengfreier Lage befindet, läßt fich durch Berlauf fertiger Schuh-waren basfelbe bedeutend vergröbern.

Dfferten unter P. 59 beforbert Die Erp. d. Bl.

## Steppdecken neuren

und gu billigen Breifen angefertigt' fowie 2Bolle gefchimmpt. Mabered Rorbiaben, Emferitrafe Ede Schwalbacherftr.

OURNAMENTAL SERVICE DE LA PROPERTICIO



Barena: Rheinstr. Nr. 12, Telephone: Nr. 12, Nr. 2376 Bureau: Rheinstr. Nr. 12,

(Verpaskungsabteilung

für i Fracht- und Eligüter) tibernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder. Spiegel. Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, sachen, Klaviere, lebende Thiere stc.

zu verpacken, zu versenden und zu f versichern

gagen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrrader. Oluna nakalokanakahalo

Rayer=Panorama Rheinitrafie 37,



unterhalb bes Quifenplages Musgeftellt vom 19, bis 2. Auguft. Serie I,

Zweite intereff. Reife in Japan

Band und Leute von Japan find in zwei verfchiebene hochintereffante Butlen eingestellt. Serie II.

Die Schiveig. Das malerifche Berner Cheeland,

Taglich geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr, Eine Reife 80, beibe Reifen 45 Bfg. Schüler 15 u. 25 Pil. Abonnem ut.

#### Chriftlides Beim, perberitr. 31, Bart. 1.,

Stellennachweis. Anuandige Madde, jed, Konfestion finden febergeit Roft u. Logis für 1 IRt. taglich, fowie fiets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gefucht: Snitger, Rinber, garmerinnen, Rödinnen, Dans: u.

Der Arbeits: Madpueis

22, Anguft 1906.

Wicebabener "General Auzeiger"

wird taglich Mittags 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritiusftr. 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittags an wird ber Arbeitemarft toftenlos in unferer Expedition ver-

#### Stellengeluche

geht und bie Rondmorei noch grundlich erfernen will, jucht in e. Aonbitorei Biesbabens Bolon-tarfielle per 1. ob. 15. Ott. Off, u. 29. B. 168 an bie Expedition

Sunger verb. Mann f. leichte Stellung, eb. a.s Mustanfer (gute Banbidrift.

92ab, Mibrediffr. 28, 4. 6830 munge grau judit Laben und Duro gu puben, ob, Monats. ftelle bon 2 Stunden morgens, Rab, Lubwigfir, 3, Bob. 1. 4064

(Sin 16 jabr. traft, Mabchen a. meit- ober Drittm. in berrichaftl, Rab. Dopheimerftr. 125

rau fucht 2-3 Gtb. Monats. Relle De enenfir. 11, Gtb. 5915 bridaftigung, Rab. Schenten-borffirage 4, r. am Raifer Friedrich. Ring, Sout

Sucht. Diebden jucht Walche u Punbeidaftigung 711 Friedrichfte. 36, 2. Stb. 3. Ct. Bellrigftr. 53. Milb. D. 7084

Sunge Frau f. Mongten für morgens 7187 Rariftr, 13, 1, St. r. f. Beicaft. i. Raben und Unsbeff, v. Rleid, n. Wafche nachm. in t. außer bem Saufe

#### Jahufta 44, Stb., 1. St. l. 7101 Offiche Steller

Männliche Personen.

Photogr.=Volontär

fann gegen freie Station in ein photographifdes Mtelier eintreten. Befte Gelegenheit gur weiteren Muebilbung. Dff. n. "Boloniar" und mit Bhotographie an die Erp. b. Bl. erbeten

Tücht. Schreiner (Unfdiager) gefucht 680 Schierfteinerfir. 12.

Schreiner

gef. Rab. Fr. Rorimann, Dob-beimerftr, 87, Simmerplay. 6974 Saloffer gejucht 53 Eftenbogengaffe 6.

Cücht. Schloffergehülfe fofort gefucht Briebrichftraße 12.

Majdinenschreiner für an Schilmaldine f. dauernd gefucht. Rarl Blumer & Sohn, 7146 Dobbeimerfir, 55.

Taglöhner, ber melten fann, gef. 7141 Schwalbacherir, 39.

Saglohner (Felbarbeiter) gegen boben Bobn gef." 5767 Donbeimerftr. 105.

Tüchtige Erdarbeiter 3

finben bauernbe Beichaftigung bei Gebr. Rogbad, Rellerftr. 17 und Endwigftr. 11' ob. Baufelle Rifolasftr.

Züchtige

Steimmegen finden Beidiltigung bei 2716 Berb. Leoubard, Bilbhaner.

Ettville a. Rb. Wur eine großere Arveit 2616

tüchtige Maurer für nach Main; cefuct. Rab. Bangeichaft Adolf Grob, Raftel. Ernit Lubmigfir. Rr 4. Gin tucht, fleis Fuhrmaun gelucht bei Grin Blum Bibe. Maingerfanofte, Dafen-garten fints. 7145

garten linte.

tedn. Bureau und Bangeichaft fuchen wir einen Sehrling mit guter Schulbilbung Biederfpabn u. Scheffer, 7054 Edligterftr. 10.

Chlofferiehrling gefucht. 8480 Dorfftr. 14.

Lehrstelle gefucht auf einem taufm Bureau. Geff. Dff. u. E. 20 an die

Grueb. b. BL Cadierer-Lebrung geg, Bergutung

Bellmunbarage 37. Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus, Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Eifenbreber Frifenre Bariner Blofer . Rahmenmader Sipoformer. Gipagießer Rufer Mechanifer Sattlet Schloffer f. Bau, Mafchinen Bau- und Dobel. Schreiner Schuhmacher Tapegierer Berrichaftebiener diftjunge Subrineet Sabrifarbeiter Erbarbeiter landwirtich. Arbeiter Arbeit suchen:

Budbinber

Bürtler Raufmann Rufer Malec Unftreicher Mechanifer Conbmacher. Spengler Limmermann Ronditor-Behrling Bureamgebull: Bureaubiener Gintaffierer Bertrauenspoften granfenmarter Rupferpuner

Weibliche Personen.

Gel. nad Schwalbach gur Mushilfe für 6-8 2Bochen gewandtes Bimmermabden für tl. Benfion. Gute Beugnife erforberi, Dag. Biesbaben, Abolfsallee 13, p.

(Bef. f. Schwalbach fraftiges williges Weddchen für Saus- und Ruchenarbeit jum 1. Ceptember. Gute Bengn, erforberl, Rab. Biesbaben, Mbolfa. allee 13, part. 7138

Wädchen tageüber gefucht

7018 Raciftraße 36, part. (Sejucht jum balbigen Eintent eineinfaches fleißiges Dabden, am liebften vom Canbe, Rerofte 21,

## Mileinmadden tuchtig u. fauber, welches etwas tochen fann, gefucht Rheinftr. 103, 1. 7064

Em tucht. Dausmädchen für 15. Cept, gei. Unneibungen bon 2 bis 4 Ubr ob. 7-9 Ubr abends herrngartenfir 18, 1, 7074

Dienstmädchen,

ein fauberes, meldjes etwas tochen

Rirdigaffe, 49, Schirmfaben.

(Eine guverlaffige Monateftau wird jum fofort, Antritt von

Gin fraft, braves Babchen,

welches alle Sausarteit grundl, verfieht, jum 1, Cept. cefucht Rerotal 51. 69n7

Mädchen

Schwalbacherftr. 25, 2, 1

Chwalbaderfir. 49, Bt., ein br., fieig. Diabden für alle Saus.

arbeit gefucht. Dasfelbe bat Ge-legenbeit, Die Reftaur. - Ruche gu eriernen. 7052

Rauenthalerfir, 8, 2.

Saushrteit

8-11 Uhr gewünicht

Einfaches remiiches

tonn, geincht

gründl.

gefucht

Ordentl. Hausmädden fofort ober gum 1. Gept. gelucht Schwalbacherftr. 30, 2 i. 7091 Ein tüchtiges

Kuchenmadchen

für 1. Ceptember gefucht. Sotel St. Betersburg, Dufeumfir, 3. Bum 1. Ceptember

sauberes Mädchen für hausarbeit gef. Langgaffe 35,

Tudriges felbitanbiges Alleinmädchen

mit nur guten Beugniffen gelucht. Gobenftr. 12, Dodpart. I. Sichtiges Monatsmadden bon 8-10 u. 2-3 gefnicht O Friedrichfit, 1, 3, I.

Röchin

gefunfit Dotel Weins, Babuhofftr. 7.

Stundenmädchen

per fofort gefucht. Raberes 5463 Philippabergitt. 16, 1 Dabden u. Franen

tonnen nachmittage Beifigengnaben und Musbeffern erfernen Belenenftrage 13, Etb 1. Dafelbft wird auch Bafche jum Mus) effern angenommen.

Gejucht Röchin, die Danbard. übernimmt, mit Zeugn. ans herrichaftl. Saul., für 2 Personen auf 1. Sept Borft. 4-5 Uhr humboldefte. 11, 1. 7089

#### Modes

Bebrmabden u. Bolontarin gef. 7119

Sehrmadden aus beff. Bamilie Baeumcher & Co., Gde b. Pange. u. Schupenhofftr.

2 junge Dabden finden wieber vom 1. Gept. ab. fbl. Aufn, g. Erfernung b. Saushalts und b. gefell. Formen,

Rab. Durch Fr. Burgermeifter Mibrecht, Schlüchtern. 2636

## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wieshaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des., Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratis. - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel. 2308

Saus mit Band, vorzüge. febr billig ju bert. Rab. Bleich-ftrafe 29. 1. L 7104

Sichere Erifteng! Borgugliche Menauration, gute, feite Rundichaft, infolge Rrantbeit febr preisto, ju bert. Rab. Bleich.

Bill. neue Villen, 92500 n. 32000 M., gr. Gart., Obn, Forelleng, Jagb. Subb. Reifibt, Abr. Seim, pofilagernd Frantfurt a. M. 1548/341

Sichere Existenz! Daus mit fturge, Mobie und Beigm Befd, 45 3 beft., für nur 40.000 M. ju vert. 2744 B. Gombert, Biebrich a. Rb.

Friseurgeschäft, flotigebend, gu bertaufen ober gu Offerien tt. B. 2726 a. b. @rp.

## Bu verkaufen

Silla Schubenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung, iconer freier Lage, in Walbednabe, bubid. Barten, eleftr. Bidit, Central. beigung, &Marmorereppe, bequeme Berbinbung mit eleftr. Babn re, Begiebbar jebergeit. Max Hartmann.

## Rentables Haus

mit DR. 2500 jabel. Uebecichun gu verlaufen. Angablung DR. 10 bis 12 000 erforberlich. 6343 P. A. Herman.

Banbian i. Daus u. Seallung ju erricht u. an ber Balbfte., billig gu verlaufen. Raberes bei R. Auer, Ablerftr, 61, 1, 10067

Sichere Erifteng! Donheim, cones 2ftod. Bobnoaus, enth. 9

Gin gutgeb, Butter., Gier- unb Biafdenb. Bert, ich. Edlaben, an lebh. Strafe, ift per fof, od 1, Dit, bill, ju vert. Auch murbe fich basf, f, eine alleinft. Berf, f, gm eignen. Geft. Off. u. A. 7015 au b Ern. b Bl. erbeten. 7016

Aufschnittgeschäft in befter Lage von Biebrich ma bebeutenbem Umfat billig ju ven Offerten u. 8. 2725 a. b. Er. b. 28L

Die Immobilien - und Sypothehen-Agentur

Bim., 3 Ruchen, alles neu berger.

Bolgftellenbau, ich. großer Dof mit

als Bauplay benunt fann merben, eignet fich auch fur Baiderei gum

Breife von 18000 Dit gu bert.

Sehr gunt, gel. Bauplay, 42

(Taunus), Rabe bubicher Billas,

fliegenbes Baffer, 5 Min, p. ber

Station franheitshalber billig gu

Rab. T. Jacobi, Briv.,

Nab, im Berlag,

Miebernhaufen.

rub. gefunder Bage gel. mit

J. & C. Firmenich

Dellmunbftr. 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un. u. Berfauf von Saufern, Billen, Bauptagen, Bermittelung von Suporheten 11. i. 10.

Ein Saus, weftl. Stabtteil, m. Laben, bopp. Legim. 290bn. mit gutgeb. Geichaft, welches fich auch fur Damen, bie fich jelbftanbig machen wollen, eignet, frantheits-baiber fur 60 000 MI. ju bert.

> J. & C. Firmenich, Bellmundftr. 53.

Gin ich Sans m. 5-3. Bobn, Stallang f. 2 Pferbe, Remife, großem bot, f. Anticher, Biafdenvierh, u. f. w. febr gerignet, für 60 000 ERt. mit 5000 ERt. Rug. gu vert. burch

J. & C. Firmenich,

Ein rentabl, Sant, fabt, Stabt-teil, m. 3. u. 4.3um. Bobn, rub, Lage, Borgarten, großem boi und Bleichpl. mit allem Romi, ausgen. meggugehalber für die Tare bont 126 000 Dit. ju vert. burch

J. & C. Firmenich, Bellmundfir, 53.

Ein Saus, Belenenftr., mit S Baben, 4-Bim.-Bohn. in jeb. Et. u. dopp. 2-3:m. Bobn. im Dadg., für 79 000 DRL, ein rentabl. Saus, weftl. Stadtteil, mit dopp 3-Bint. Bobn., gr. Werift, gr. Reller, für 96 000 Bit., femie verfchieb. Baufer weftl, und fubl. Stadtteil, wo Baben gebrochen werben fonnen, für 75 000, 105 000, 115 000, 182 000, 142 000 mmb 150 000 Mt. ju verfaufen burch

J. & C. Firmenich. Bellmunbitr, 58.

Ein Biefen-Grundftud, ca. 31/2 Morgen groß, porgugt. Boben, an fliegenb, Boffer, für Gartnerei febr 7595

geeignet, ift fur- 120 DR. pro Simte ju vert., jowie ein noch neues Bountaus in Biebrich m. 3 Bein à 5 Bimmer u. Bubeber, Stallung. Scheune, große Bafchfuche, Eles play an fliegend. Baffer gelegen, für Bafderei, Fubrivertaufige ufm. febr geeignet, fur 26 000 M. mit 5 000 M. Ang. ju verfaufen burch

> J. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Ein sentabl. fcones Saus, Dab. untere Mbelbeibir., mit 5 Bimmer. gu vertaufen burch

J. & C. Firmenich. Beilmunbftr. 53,

Gine Billa, vorzügl, Bage, gu Umbauen geeignet, mit 67 Res. Terrain, Motrilungsb. f. 80 000 St. mit 15 000 Mr. Angahlung ju perf, burch

J.& C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Gine Billa Emferftr, mit bBim.-Bobn, und Sth., für Benfion, e. f. Baufpelulanten febr geeignet, it Abreilungshalber preiswert gu perfaufen burch

J. & C. Firmenich, Seilmunbftr. 53.

Ein gut geb. Etagenb., Terrain 36 Rib., icon angeiegter Garren, rubige gefunte Lage in Gitville. far 20000 Bit., ferner e. Etagen-baus, Terrain 60 Rth., fcbaner Barten, far 17000 Dit., fowie eine Angahl ichoner Billen u. Gragenbanfer im Mbingan, gu vertaufen

J. & C. Firmenich, Dellmunbftrage 58,

Gine prachtvolle Billa mit allem Rouf, anegeit. Rabe Bierftabrer. ftrage mit 10 Bimmern u. Bubeh. gr. Gerten, ca. 56 Mtb. Zerrain. für 153000 Mart, ferner eine Billa, Abolfehobe, ber Rengeit ente fprechend eingerichtet, mit und Bubebor, fcontem Garten, tier 45000 Mart, fowie eine Angehl Benfions- und Derrichafts Billen in ben verich. Stadt- und Preist. ju verfaufen burch

J. & C. Firmenich, hellmundfir, 53.

## Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Darleben auf Mobel, Birtid. ufm. gibt Geibfigeber obne unnötige Borausjablung. Huger, Berlin, Gubenerftr. 46, Rudporto 310/393

15-20000 Mark Munbelgelb, auch aufs Laut. in gn vergeben burch Submig 3hei, 125 Bebergaffe 16. 1.

Hypotheken-Gesuche.

8000 M. aufe Band auch von Agenten u. D. 8000 poftlag. Riebermalluf.

M. 6-8000 erbauten Saufer aufgunehmen ge-Dff. erb. u. R. O. 7077 a. b. Erp. b. Bl. per 1. Oftober ale u. Synath. ven folventem hauseigentimer

(Befiger mebrerer baufer) auf

Dab. Rheinftr. 43, 1, r.

junebmen gefucht.

Penhandesione. Bettelniagen. Gesundheits-Einden. I. Qualität. p. Dtzd. 1 Mk., p. 1/2 Dtzd., 60 Pfg. Irrigateure, nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von Mk. L - an. Grosse Inhalations. Answahl in Leibhinden Silve Presiden Suspensorien Apparate. Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

10 Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege-Kirchgasse 6. - Telephon 717.